Stolbergischer Schreib- und Gespräch-Calender/

Auf das Jahr nach unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi Geburth

M DCC XXXIII.

STOLBERG,

Druckts und verlegts Joh. Christoph Ehrhart, Gräfl. Hof-Buchdr.

702 *

№ 2702 *

L 39.

In diesem 1733. Jahre nach unsers lieben HErren und Heylandes JEsu Christi Geburth

Rechnet man von Erschaffung der Welt nach der Lehre Calvisii,	5682
Nach der allgemeinen Sündfluth über die gantze Welt,	4026
Nach dem Leyden und Sterben, Aufferstehung und Himmelfahrt JEsu Christi,	1700
Nach Anfang des Röm. Reichs, unter Julio Cäsare dem 1. Käyser,	1780
Von des ersten Teutschen Käysers Caroli Magni Crönung,	931
Von Stifftung der Chur-Fürsten,	721
Von Regierung des H. R. Reichs, durch das Ertz-Hertzogl. Hauß Oesterreich	296
Von Anfang der Regierung Sr. Käyserl. Maj. Caroli den 6, den 12 Oct. 1711.	22
Von Geburth Jhro Hochgräfl. Gnaden, Herrn Graf Christoph Friederichs, zu Stolberg,	60
Von Geburth Jhro Hochgräfl. Gnaden, Herrn Graf Jost Christians, zu Ortenberg,	56
Von Geburth Jhro Hochgräfl. Gnaden, Herrn Graf Christian Ernsts, zu Wernigeroda,	41
Nach Einführung des alten Calenders, vom Käyser Julio,	1779
Nach Einführung des Neuen Calenders, vom Pabst Gregorio,	152
Von Einführung des verbesserten Calenders,	33
Von Erbauung des Alten Stolbergs,	1203
Von Ubergebung der Augspurgischen Confeßion dem Käyser Carolo dem V.	203
Von Erfindung der edlen Buchdruckerey,	293

Erklärung der Zeichen und Character in diesem Calender.

● Der Neue Mond.	✂ Gut Haar abschneiden.	☋ Drachenschwantz.
☽ Das Erste Viertel.	Gut Holtz fällen.	V. Vormittage.
● Der Volle Mond) roth	Glücklicher Tag. (roth	N. Nachmittage.
☾ Das Letzte Viertel) roth	Unglücklicher Tag.	Min. Minuten.
✠ Gut Aderlassen.	☌ Zusamenkunfft. gut u. b.	St. Stunden.
Sehr gut Aderlassen.	⚹ Gesechsterschein. gut.	**Von den 4 Quatembern.**
Gut Schröpffen.	□ Gevierdterschein. böß.	1 fällt den 25 Febr. ist 10 woch. l.
Gut säen und pflantzen.	△ Gedritterschein. gut.	2 den 27 May, ist 13 woch. l.
⊕ Gut purgieren.	☍ Gegenschein. böß.	3 den 6 Sept. ist 16 woch. l.
Gut Kinder entwehnen.	☊ Drachenhaupt.	4 den 16 Dec. ist 13 woch. l.

Die zwölff Himmlische Zeichen.

♈ Widder.	♌ Löwe.	♐ Schütze.	7. Planeten.	☉ Sonne.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♑ Steinbock.	♄ Saturnus.	♀ Venus.
♊ Zwilling.	♎ Waage.	♒ Wasserm.	♃ Jupiter.	☿ Mercurius.
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♓ Fische.	♂ Mars.	☽ Mond.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0003

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. JANUARIUS.	Aspecten der Planeten Gewitter, und Erwehlungen.	Alt Julian. DECEMBER.
* Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.			1732.
1 Donnerstag	Neu Jahr	☍☿ ☊ hell u. fein Wetter,	21 Thomas
2 Freytag	Abel	△♄ □♃ ☊ □♂ helle,	22 Theodosius
3 Sonnabend	Enoch	✶☿ ☌♄ windig Wetter,	23 Dagobertus
1 Woche,	Von der Flucht Christi in Egypten, Matt. 2.		Ev. Joh. 1.
4 Sonntag	S. n. N. Jahr.	(Tag 7 stund. 2 v. (☉ auf 8 Uhr,	24 4 Advent
5 Montag	Simeon	△☉ ☍♂ angenehm Wetter,	25 H. Christfest
6 Dienstag	Heil. 3. Könige	△☿ ☋ helle Wetter,	26 Stephanus
7 Mittwoch	Isidorus	☍♄ ✶☿ veränderlich,	27 Johannes
8 Donnerstag	Erhardus	☾ 5 Uhr 38 minut. Morgens,	28 Unsch. Kindl.
9 Freytag	Martialis	☌♃ △♄♀ unstet Wetter,	29 Jonathan
10 Sonnabend	Paul. Einsid.	⊕ veränderlich Wett.	30 David
2 Woche,	JEsus 12 Jahr alt lehret im Tempel, Luc. 2.		Ev. Luc. 2.
11 Sonntag	1 p. Epiphan.	□♃ ☋ kältlich Wetter,	31 S. n. Christf.
12 Montag	Reinhold	☌♀ △♄ Schnee-Wetter,	1 Neu J. 1733.
13 Dienstag	Hilarius	☌☉♀ □♂ kalt Wetter,	2 Abel
14 Mittwoch	Felix	□♄ ✶♃ Sonnenschein,	3 Enoch
15 Donnerstag	Maurus	⚹♂ unbeständig Wetter,	4 Loth
16 Freytag	Marcellus	● 2 Uhr 7 min. Morgens,	5 Simeon
17 Sonnabend	Antonius	✶♄ ✶♀ ☋ unfreundlich,	6 H. 3. Könige.
3 Woche,	Von der Hochzeit zu Cana in Gal. Joh. 2.		Ev. Mat. 2.
18 Sonntag	2 p. Epiphan.	(Tag 8 stund. (☉ unt. 3 Uhr 3 v.	7 1 p. Epiphan.
19 Montag	Marius	☉ in ♒, ✶☿ ⊕ ☊	8 Erhardus
20 Dienstag	Fab. Sebast.	☌♂ ✶☉ □♀ windig,	9 Martialis
21 Mittwoch	Agnes	☌♄ □☿ Schneegestöber,	10 Paul. Einsid.
22 Donnerstag	Vincentius	☽ 11 Uhr 12 minut. Abends,	11 Hyginius
23 Freytag	Emerentia	△☿ feiner Sonnenschein,	12 Reinholdus
24 Sonnabend	Timotheus	✶♃ ⊕ ☊ ♀ in ♐,	13 Hilarius
4 Woche,	Vom Hauptmann zu Capernaum, Matt. 8.		Ev. Luc. 2.
25 Sonntag	3 p. Epiphan.	Pauli Bekehr.) □♂ Sonnens.	14 2 p. Epiphan.
26 Montag	Polycarpus	(Tag 8 st. 2 v. (☉ auf 7 Uhr 2 v.	15 Maurus
27 Dienstag	Joh. Chrysost.	☍♀ □♄ △♃ helle Wetter,	16 Marcellus
28 Mittwoch	Carolus	☌♀ □♃☉ Sonnenschein,	17 Antonius
29 Donnerstag	Valerius	□♃ △♂ ♂ in ♈, helle,	18 Prisca
30 Freytag	Adelgunda	○ 2 Uhr 12 minut. Morgens,	19 Marius
31 Sonnabend	Virgilius	✶♃♀ Sonnenschein,	20 Fab. Seb.

Die Tage beginnen jetzo wiederum zu- und die Nächte abzunehmen, wie denn in diesem Monat der Tag um anderthalb Stunde zunimmt, und auf 9. Stunden sich erstreckt, daher die Nacht zu Ende des Monats nur 15 Stunden lang. Die Sonne gehet zwischen 7. und 8 Uhr auf, zwischen 4. und 5 Uhr wieder unter.

Q. D. B. V.

d. 6t. 16 gr. acc. Stephens pro introduct:
d. 6t. acc. ancilla 11 gr. it. 1 gr.
d. 13t. 15 thlr. Neujahrs Geld.
~~d. 16t. 6 gr. fur~~
d. 21t. 6 gr. fr. acc. Patenj.
d. 14t. 6 gr. Schmalz, vor die Singstunde
d. 24t. 16 gr. Liebau, vor die Singstunde.
d. 26t. 16 gr. Keller, vor die Singstunde.
d. 24t. 6 gr. privat Geld.
d. 30t. 16 gr. Krug, vor die Singstunde
d. 31t. 6 gr. privat Geld.

2/1.

185. 16 gr.

d. 26. Apr: hor: priv: Müller.

Liedtke ist mir schuldig wegen der Singestunde von Ostern ao 1732 biß hieher 2 rth. item noch 4 gr. rest aus der Privatstunde, ferner 6 gr. pro introd: in Chor. Symph: it: 16 gr. biß Ostern it: 10 gr. biß Joh:

~~Schönfeld restiret pro priv: inf: von Mich: 1732 [illegible] 12 gr. pro inf: in Music von Mich: 1732 [illegible] 6 gr. [illegible] Weynachten [illegible] wird. it: 12 gr. it: 16 gr. von Weynachten [illegible]~~

Hoffmann restiret vom vorigen Jahre 4 gr. pro inform. it: 4 gr. pro inform: in Mus: it: von Weynachten biß Ostern 1733. 12 gr. pro inf: 8 gr. pro inf: in Music it: von Ostern biß Joh: 12 gr. pro inf: 16 gr. pro inform. in Mus: it: von Joh: biß Michail pro priv: infor: 12 gr. it: 16 gr. pro inform: in Mus: von Michail biß Weynachten pro inform: in Music: 16 gr.

4 thl. 4 gr.

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Januarius.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 8 Januarii, um halb 6 Uhr Morgens, wil hell und kalt Wetter bringen.

● Das Neue Licht tritt ein den 16 Januarii, um 2 Uhr früh, will unfreundlich und windig Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 22 Januarii, um 11 Uhr Abends, deutet auf hell Wetter und Sonnenschein.

● Das Volle Licht tritt ein den 30 Januarii, Morgens um 2 Uhr, continuiret erst mit Soñenschein, alsdenn folgt Wind und Schnee.

CONTINUATION des curieusen Gesprächs.

Ursino, der Vater.

Das Ey will immer klüger seyn, als die Henne, das erfahre ich bey meinen Kindern. Sie dencken immer hoch hinaus und nirgend an. Ob ich nun gleich dieselben von Kindes Beinen an zur Schule gehalten, der Hoffnung lebend, ich würde in meinem Alter an ihnen einen Trost und Beystand haben, so erfahre ich doch das Gegentheil, daß mein Lebrecht aus dem Geschirre schlägt, und Sibylle, die noch keine Suppe kochen kan, und vorm Jahre mit den Puppen gespielet, siehet sich schon nach den Junggesellen um. Nun erfahre ich, was mein Vater immer klagte: Kleine Kinder kleine Sorgen, grosse Kinder grosse Sorgen.

Lebrecht. Ich mercke wohl, lieber Vater, wo ihr hin zielet. Ihr seyd noch von der alten Welt, und kärglich erzogen, da hättet ihr gerne, man wäre auch ein solcher Druck-Pfennig, wie Vetter Tuffel. Allein es gehet nicht an, ietzo ist gantz eine

 andre

Jenner hat 31. Tage.

Woche	Bergwercks-Quartale.
1	
2	
3	N. 1. Quartal Reminiscere.
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	2.
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	3.
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	N. 4. Wird caducirt.
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	5.

Der kluge Hauß-Vater lässet diesen Monat in seiner Haußhaltung mit Dreschen, Maltzmachen, Holtz ein- und Mist ausführen, fruchtbarer Bäume Beschnittelung, mit Pfähle machen, Schlachten der Mast- und Speck-Schweine im letzten Viertel und dergleichen fortfahren.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. FEBRUARIUS.	Lauf	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. JANUARIUS.
5 Woche,	Von Arbeitern im Weinberg, Matt. 20.			Ev. Mat. 20.
1 Sonntag	Septuagesima	♍	(Tag 8 stunden 50 minut.	21 Septuages.
2 Montag	Mar. Lichtmeß	♍	△♂ Sonnen-Schein,	22 Vincentius
3 Dienstag	Blasius	♎	☍♂ veränderlich Wetter,	23 Emerentia
4 Mittwoch	Veronica	♎	△♂ ☍♄ □♀ □☿ □♄☿	24 Timotheus
5 Donnerstag	Agatha	♏	⊕ ☊ windig Wetter,	25 Pauli Bek.
6 Freytag	Dorothea	♏	☌♃ ✱♀ ☊ Schnee,	26 Polycarpus
7 Sonnabend	Richardus	♐	☾ 3 Uhr 16 minut. Morgens,	27 Joh. Chrys.
6 Woche,	Vom Säemann und viererley Acker, Luc. 8.			Ev. Luc. 8.
8 Sonntag	Sexagesima	♐	(Tag 9 st. 2. v. (☉ unt. 4 Uhr 3 v.	28 Sexagesim.
9 Montag	Apollonia	♐	△♄ ⊕ ☊ helle,	29 Valerius
10 Dienstag	Scholastica	♑	☌♂ angenehm Wetter,	30 Adelgunda
11 Mittwoch	Euphrosina	♑	□♄ ✱♃ □♃ hell Wetter,	31 Virgilius
12 Donnerstag	Eulalia	♒	☌♀ ☌☿ Sonnenschein,	1 Februarius.
13 Freytag	Agabus	♒	🌑 ✱♄ □♃ ✱♂ ♀ in ♒,	2 Mar. Lichtm.
14 Sonnabend	Valentinus	♒	3 Uhr 13 min. Nachmitt.	3 Blasius
7 Woche,	JEsus verkündiget sein Leyden, Luc. 18.			Ev. Luc. 18.
15 Sonntag	Esto mihi	♓	(Tag 9 st. 3 v. (☉ auf 6 U. 3 v.	4 Esto mihi
16 Montag	Juliana	♓	⊕ ☋ ✱♀ kältlich,	5 Agatha
17 Dienstag	Fastnacht	♈	☌♄ ☌♂ ✱♀ ☌♄♂	6 Fastnacht
18 Mittwoch	Aschermittw.	♈	☉ tritt in ♓, frostig Wetter,	7 Aschermittw.
19 Donnerstag	Susanna	♉	☍♃ ✱☉ □♀ □☿ kalt	8 Salomon
20 Freytag	Eucharius	♉	☽ □♄☿ feucht Wetter,	9 Apollonia
21 Sonnabend	Eleonora	♊	8 Uhr 4 minut. Vormitt.	10 Scholastica
8 Woche,	JEsus wird vom Teufel versucht, Matt. 4.			Ev. Mat. 4.
22 Sonntag	Invocavit	♋	Petr. Stuls.) ✱♄☿ windig,	11 Invocavit
23 Montag	Severus	♋	(Tag 10 st. 2 v. (☉ auf 7 Uhr.	12 Eulalia
24 Dienstag	Matthias	♌	□♄ △♃ □♂ unfreundlich,	13 Agabus
25 Mittwoch	Quatember	♌	□♃♀ Wind, (Quatember	14 Valentinus
26 Donnerstag	Nestorius	♍	△♄ □♃ ☍♀ Schnee-	15 Faustinus
27 Freytag	Fortunatus	♍	🌕 △♃ △♃☉ ✱☌☿ gestöber,	16 Juliana
28 Sonnabend	Alexander	♍	6 Uhr 18 minut. Abends,	17 Constantia

Das Zunehmen des Tages wird gar mercklich verspühret, und nimmt in diesem Monat fast um 2 Stunden zu; wie denn die Tages-Länge biß auf 10. und eine halbe Stunde, die Nachts-Länge hingegen auf 13. und eine halbe Stunde sich erstrecket. Die Sonne gehet zwischen 6. und 7. Uhr auf, zwischen 5. und 6. Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0008

d. 7.ᵗᵉ 5 gr. privat Geld.
item. 6 gr. Fuchs vor die Singestunde.
d. 14ᵗᵉ 9 gr. privat Geld.
it: 16 gr. Gabrech vor die Singestunde.
d. 16ᵗᵉ huj: ancilla acc: 1 gr. 6 d.
it: ~~1 thl.~~ acc: vor die Berg Predigt.
d. 18ᵗᵉ 1 thl. 8 gr. Schollhorn vor die Singestunde.
d. 27ᵗᵉ 12 gr. Werrsinger vor die Singestunde.
it: —, 16 gr. Heimbruch.
it: —, 16 gr. Lüderitz.
it: —, 16 gr. Kirchberg.
it: —, 16 gr. Strengler.
it: —, 16 gr. Ehrenfort. } vor die Singestunde.
it: —, 16 gr. Brudersturm.
it: —, 12 gr. Lentze.
it: —, 12 gr. Scholz maj.
it: —, 12 gr. Scholz min.
it: 23 gr. ex Choro f. labore.
d. 28ᵗᵉ huj: ancilla acc: 13 gr.
d. 28ᵗᵉ huj: habe ich den H. Curtius 1. f. auf die Hauß-Miethe gezahlt.
d. 28ᵗᵉ ancilla acc: 2 gr.

10 thl. 12 gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0010

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Februarius.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 7 Febr. nach 3 Uhr Morgens, deutet auf hell Wetter und Sonnenschein.

● Das Neue Licht tritt ein den 14 Februarii, um 3 Uhr Nachmittage, will frostig und hart Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 21 Februarii, um 8 Uhr Vormittage, deutet auf unlustig Wetter, Wind und Schnee.

● Das Volle Licht tritt ein den 28 Februarii, nach 6 Uhr Abends, will hell Wetter und Soñenschein bringen.

andre Welt, da führen sich Bauren wie Bürger auf. Wer nun nicht mit macht, der wird ausgelacht. Von Sibyllen ihrer Aufführung schreibet Lucas nichts, die hänget alles an Halß und gehet wie ein stoltzer Pfau her, wunder wer wir sind?

Sibylla. Du närrischer Bengel hast immer mit mir was vor, ich dächte du zupffest dich bey deiner Nase. Bekümere dich nur um deine Schencken-Schulden und an deinen Toback, den du in der bunten Schachtel schuldig blieben. Was bekümerst du dich um meine Kleidung, hast du mir doch keine geschafft?

Ursino. Ihr Schneegäcken was zanckt ihr euch? haltet die Mäuler, und dencket wie man in Wald schreyet, so schallets wieder heraus.

Sibylla. Man liesse ja wohl ein Ding, ein Ding seyn, wenn man aber unschuldig leiden muß, so machte man sich verdächtig, wenn man sich nicht verantwortete. Worzu hat einem GOtt das Maul sonst gegeben, wenn man nicht reden soll?

Ursino. Du redest wie die närrischen Weiber reden. Das hast du in den Spinn-Stuben gelernt; Ich aber rathe dir, daß du fein sittsam dich aufführest, und fein eingezogen lebest, und die Verschwiegenheit dir lässest re-

Hornung hat 28. Tage.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	6.
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	7.
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	8.
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	N. 9. Wird retardiret.

Man lässet Wege, Stege und Zäune ausbessern, im letzten Viertel Wein abziehen, wann das Wetter helle ist, das gewonnene Garn einäschern, Lager-Bier brauen, Pfropf-Reiser brechen, Holtz hauen, Mist führen, Weiden köpffen, Bäume versetzen, und dergleichen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. MARTIUS.	Lauf	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. FEBRUARIUS.
9 Woche,	Vom Cananäischen		Weibelein, Matt. 15.	Ev. Matt. 15.
1 Sonntag	Reminiscere	♍	Tag 10 Stunden 42 minut. ☊	18 Reminiscere
2 Montag	Simplicius	♎	✱ ♄ ♀ feiner Sonnenschein,	19 Susanna
3 Dienstag	Kunigunda	♎	☍ ♄ △ ♀ ☿ in ♓, Schnee,	20 Eucharius
4 Mittwoch	Adrianus	♎	☍ ♂ windig u. feucht Wetter,	21 Eleonora
5 Donnerstag	Friedrich	♏	☌ ♃ □ ☿ helle Wetter,	22 Petr. Stuls.
6 Freytag	Friedelinus	♏	△ ☉ □ ♀ Schneegestöber,	23 Severus
7 Sonnabend	Perpetua	♐	⊕ ☽ in ♌, feuchte,	24 Matthias
10 Woche,	JEsus treibet einen		Teufel aus, Luc. 11.	Ev. Luc. 11.
8 Sonntag	Oculi	♐	☾ 10 Uhr 46 minut. Abends,	25 Oculi
9 Montag	Nathan	♐	(Tag 11 st. 2 v. (☉ aufh. 6 U.	26 Nestorius
10 Dienstag	Rupertus	♑	✱ ♃ ✱ ☿ ⊕ klar,	27 Fortunatus
11 Mittwoch	Mittfasten	♑	□ ♄ ✱ ☉ ♂ in ♉, helle,	28 Mittfasten
12 Donnerstag	Gregorius	♒	☊ □ ♃ □ ♂ Sonnenschein,	1 Martius.
13 Freytag	Ernestus	♒	⊕ angenehm Wett.	2 Simplicius
14 Sonnabend	Zacharias	♓	△ ♃ ✱ ♂ ☌ ♀ ♀ in ♓,	3 Kunigunda
11 Woche,	JEsus speiset		5000. Mann, Joh. 6.	Ev. Joh. 6.
15 Sonntag	Lätare	♓	Tag 11 Stunden 40 min. ☋	4 Lätare
16 Montag	Cyriacus	♓	● 1 Uhr 57 minut. früh,	5 Friedrich
17 Dienstag	Gertraud	♈	☌ ♄ unstet Wetter,	6 Fridelinus
18 Mittwoch	Anshelmus	♈	✱ ♂ ♀ ☍ ♃ ☌ ♂ windig	7 Perpetua
19 Donnerstag	Josephus	♉	☌ ☉ ☿ ☿ in ♈, Wetter,	8 Philemon
20 Freytag	Archippus	♊	☉ tritt in ♈, Frühlings Anfang,	9 Nathan
21 Sonnabend	Benedictus	♊	Tag und Nacht gleich, ☊	10 Rupertus
12 Woche,	Die Juden wolten		JEsum steinigen, Joh. 8.	Ev. Joh. 8.
22 Sonntag	Judica	♊	☽ 5 Uhr 14 Minut. Nachmitt.	11 Judica
23 Montag	Eberhard	♋	Tag 12 Stunden 8 min.	12 Gregorius
24 Dienstag	Gabriel	♋	⊕ stürmisch Wetter,	13 Ernestus
25 Mittwoch	Mar. Verk.	♌	□ ♃ □ ♂ △ ☉ △ ☿ windig,	14 Zacharias
26 Donnerstag	Castulus	♌	△ ♄ veränderlich Wetter,	15 Christoph
27 Freytag	Hubertus	♍	✱ ♃ ⊕	16 Cyriacus
28 Sonnabend	Malchus	♍	△ ☉ ☍ ♀ Sonnenschein,	17 Gertraud
13 Woche,	Christus reitet ein		zu Jerusalem, Matt. 21.	Ev. Matt. 21.
29 Sonntag	Palmarum	♍	(Tag 12 st. 2 v. (☉ auf 6 Uhr,	18 Palmarum
30 Montag	Guido	♎	○ 11 Uhr 30 minut. Vormitt.	19 Josephus
31 Dienstag	Amos	♎	☍ ♂ ☍ ☿ helle Wetter,	20 Archippus

In diesem Monat wird Tag und Nacht wieder gleich, und weil die Sonne beginnet immer höher zu steigen, so nimmt der Tag auch ferner zu und die Nacht ab. Die Sonne gehet um 6 Uhr auf und um 6 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0012

d. 5ten huj: habe der H. D. Friderici 2 fl. 18 gr. vor die Arzeney gezahlet.

d. 7ten 11 gr. privat Geld.

it: —, 6 gr. Haberl. pro introd. in Chor.

d. 11ten habe ich von der H. Schul Vorsteher 15 fl. 6 gr. aus der Armen [illegible] empfangen, worzu die ~~[illegible]~~ welche im vergangenen 1732 Jahre empfangen mit gerechnet sind. ~~it: 6 gr. [illegible]~~

d. 14ten —, 12 gr. privat Geld.

d. 21ten —, 12 gr. privat Geld.

d. 28ten —, 8 gr. privat Geld.

d. 31ten —, 8 gr. Müller vor die [illegible].

it: —, 8 gr. Ludwig.

it: —, 14 gr. Seidemeister.

it: —, 8 gr. Gebhardt.

21 fl.

315

Privatisten welche von Ostern bis Johanni in die große und kleine Singestunde gegangen sind.

Vormittags in der große Singest.

1. Kleinknecht. — à 16 gr.
2. Oestrand. — à 16 gr.
3. Spengler. — à 16 gr.
4. Koller. — à 16 gr.
5. Braunß. — à 16 gr.
6. Thiele. maj: — à 16 gr.
7. Schellhorn: — à 16 gr.
8. Bernhard. — 16 gr.
9. Henze. — à 16 gr.
10. Thiele min. — 16 gr.
11. Haberland. — à 16 gr.
12. Lieder. — à 16 gr.
13. Eckhardt. — à 16 gr.

facit: 8 ℛ. 16 gr.

Nachmitt. in der kleine Singest.

1. Schnabel. — à 16 gr.
2. Meckner. — à 16 gr.
3. Hoffmann. — à 16 gr.
4. Müller. — à 16 gr.
5. Leopold. — à 16 gr.
6. König. — à 16 gr.
7. Lochstedt. — à 16 gr.
8. Hoffmeister — à 16 gr.

facit. 5 ℛ. 8 gr.

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Martius.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 8 Mertz, gegen 11 U. Abends, deutet auf Sonnenschein und angenehm Wetter.

🌑 Das Neue Licht tritt ein den 16 Mertz, um 2 Uhr früh, will windig u. feucht Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 22 Mertz, um 5 Uhr Nachmittags, will erst stürmisch u. veränderlich Wetter, hernach Sonnenschein bringen.

● Das Volle Licht tritt ein den 30 Mertz, um halb 12 Uhr Vormittage, will hell Wetter u. feine Witterung deuten.

recommandiret seyn. Die Plauder-Mäuler geben nicht allein ihren Unverstand und ungezogenes Wesen an den Tag, sondern bringen sich auch öffters in Schimpff und Spott. Dencke nur allemahl an das güldne A. B. C.

Claff nicht zu viel, sondern hör mehr,
Das wird dir bringen Lob und Ehr,
Mit schweigen sich verräth niemand,
claff'n bringt manches in Sünd' und Schand.

Lebrecht. Man hüt sich vor der That,
Der Lügen wird wohl Rath.

Ursino. Du bist der beste Bruder auch nicht. Dein Maul geht auch immer wie eine Klapper-Mühle. Schweigen ist Kunst, viel reden macht Ungunst. Heute zu Tage muß man sich vorsehen, gegen wen, wo, und was man rede? wird das Wort mich auch gereuen, so geredt? ist der Person, zu der ich ein Wort geredt, auch zu trauen?

Lebrecht. Es wäre gut, wenn man nur auch allemal daran gedächte: allein wenn einer einen Rausch getruncken, so trifft ein was der Poet ge-

B

Mertz hat 31. Tage.

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	10.
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	11.
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	12.
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	N. 13. Quartal-Schluß Reminiscere.
29	
30	
31	

B

Der Ackermann bereite den Pflug; man läßt Gärten und Wiesen kehren, die Maulwurffs-Hauffen umstossen, zum Bestellen eilen, die Weiden behauen, die Bienen räuchern, Kälber absetzen, die Weinberge aufziehen, Bier brauen, Mehl machen, und dergleichen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. APRILIS.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. MARTIUS.
1 Mittwoch	Theodorus	⊕ ☊ fein Wetter,	21 Benedictus
2 Donnerstag	Gründonnerst.	□ ♂ angenehme Witterung,	22 Gründonn.
3 Freytag	Charfreytag	△ ☿ ☊ hell Wetter,	23 Charfreytag
4 Sonnabend	Ruhetag	⊕ ☊ Sonnenschein,	24 Gabriel
14 Woche,	Von der Aufferstehung Christi, Marc. 16.		Ev. Marc. 16.
5 Sonntag	Heil. Osterfest	✱ ♃ helle, (Mar. Verk.	25 H. Osterfest
6 Montag	Ostermontag	(Tag 13 st. (☉ auf halb 6 Uhr,	26 Ostermont.
7 Dienstag	Osterdienstag	☾ 2 Uhr 35 minut. Nachmitt.	27 Osterdienstag
8 Mittwoch	Irenäus	✱ ♀ □ ☿ hell Wetter,	28 Malchus
9 Donnerstag	Prochorus	☌ ♄ ☉ ☍ ♃ ☿ temperirt,	29 Eustachius
10 Freytag	Daniel	✱ ♃ □ ♂ Sonnenschein,	30 Guido
11 Sonnabend	Ezechiel	△ ♃ ⊕ ☊ fein,	31 Amos
15 Woche,	Christus geht durch die verschl. Thür, Joh. 20.		Ev. Joh. 20.
12 Sonntag	Quasimodog.	(Tag 13 st. 2 v. (☉ unt 6 U. 2 v.	1 Quas. Aprilis
13 Montag	Justinus	☌ ♀ veränderlich Wetter,	2 Theodosia
14 Dienstag	Tiburtius	● 10 Uhr 47 min. Vorm.	3 Darius
15 Mittwoch	Olympius	☍ ♃ ☌ ☿ Sonnenschein,	4 Ambrosius
16 Donnerstag	Carisius	☌ ♂ helle Wetter,	5 Maximus
17 Freytag	Rudolphus	✱ ♀ ⊕ ☊ ☋ ☽ in ♉,	6 Cölestinus
18 Sonnabend	Valerianus	✱ ☉ ⊕ ☊ ☋ fein,	7 Hegesippus
16 Woche,	Vom guten Hirten und Miedling, Joh. 10.		Ev. Joh. 10.
19 Sonntag	Misericordias	Tag 14 st. (☉ auf halb 5 Uhr,	8 Misericord.
20 Montag	Raymund	☉ tritt in ♉ □ ♄ ✱ ☿ fein,	9 Prochorus
21 Dienstag	Adelarius	☽ 3 Uhr 41 minut. Morgens,	10 Daniel
22 Mittwoch	Emanuel	△ ♀ □ ☿ ♀ in ♊,	11 Ezechiel
23 Donnerstag	Georgius	✱ ♃ □ ♂ △ ☉ lieblich,	12 Julius
24 Freytag	Albertus	☍ ♃ ☉ warm Wetter,	13 Justinus
25 Sonnabend	Marcus Ev.	⊕ ☊ Sonnenschein,	14 Tiburtius
17 Woche,	Uber ein kleines so werdet ihr rc. Joh. 16.		Ev. Joh. 16.
26 Sonntag	Jubilate	(Tag 14 st. 2 v. (☉ unt. 7 Uhr 1 v.	15 Jubilate
27 Montag	Anastasius	☌ ♄ ☍ ♀ veränderlich,	16 Carisius
28 Dienstag	Vitalis	☍ ♃ feuchte Witterung,	17 Rudolphus
29 Mittwoch	Sybilla	○ 3 Uhr 58 minut. Morgens,	18 Valerianus
30 Donnerstag	Eutropius	☍ ♀ unfreundlich Wetter,	19 Hermogenes

In diesem Monat nimmt der Tag um anderthalb Stunde zu, hingegen wird die Nacht so viel kürtzer; Dann der Tag nimmt von 13. bis auf 14. und eine halbe Stunde zu, hergegen die Nacht nimmt von 11. biß 9. und eine halbe Stunde ab. Die Sonne gehet gegen 5. Uhr auf, gegen 7 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0016

d. 10ten — " 5 d aus beyden Klingelbeuteln der kirche d. 1 Mart: vom H. Zeitz eingefangen.

d. 13ten — " 8 g. bernhardi pro intr. in Bor.
item 12 g. braune pro intr.

d. 14ten — " 8 g. Schmelsch vor die Singest.
it: — " 8 g. Welsch vor die Singest.

d. 18ten — " 8 g. privat Geld.
it: — " 7 d. 17 g. mehrentheils Bestellung aus der Vacanz von H. Cantor eingefangen.

d. 19ten — " habe ich den H. Gestalter Michaelis 4 thr. und 12 g. vor dieser Arbeit bezahlet.

d. 27. — " 10 g. privat Geld.

d. 27 — " 8 g. Rothmaller vor die Singestunde.

d. 28ten — " 8 g. Vogeld. vor die Singestunde.

d. 28t — " 1 ~~thr~~ 8 g. vor H. Acturio Rothmaller wegen der Corale welche bey der trauung habe singen müssen. die Schüler haben auch 16 g. bekomen.

11 thr. — 2 g.

d. 15ten april. ist die hiesige S. Mart: kirche von gottlosen und gewissenlosen Leuten bestohlen worden, und ist der Verlust wie folget.

1.) 3. Kelche.

2.) 1. silberne Kanne. à. 1 und $\frac{3}{4}$ ℔

3.) 2 große silberne Leuchter. vor dem A.

4.) 1. silberne Oblaten Schachtel.

d. 13ten april: habe ich des H. Pastoris Sohn aus Wolfferschwende Bräunicken, ingleichen H. Cant: Bernhardi Sohn aus Langefelde an die Kost genommen, und bekomme ich über jeden 28 Thl.

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Aprilis.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 7 Aprill, halb 3 Uhr Nachmittags, continuiret mit hellen Wetter und Sonnenschein.

● Das Neue Licht tritt ein den 14 Aprill, gegen 11 Uhr Vormittags, will mit Sonnenschein und hellen Wetter annoch continuiren.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 21 Aprill, um halb 4 Uhr Morgens, will lieblich und warm Wetter verheissen.

● Das Volle Licht tritt ein den 29 Aprill, um 4 Uhr Morgens, deutet auf unfreundl., windig und feucht Wetter.

gesagt : Ebrietas operta recludit, truncken Mund redt aus Hertzen Grund.

Sibylla. Solche Fehler haben die Mädgen nicht an sich.

Ursino. Ja es giebt auch versoffene Schwestern, die denn Mann alles, ja so gar das Hembd versoffen, und von Brantinichen wie Marderdreck stincken.

Lebrecht. Das thut Sibylle nicht, nur das ist ihr Fehler, daß sie Gürtel-Weiber an sich hat, und das Korn vom Boden verkaufft.

Ursino. Was macht sie mit dem Gelde? sie hat Brodt und darzu, vor Kleidung sorge ich auch.

Lebrecht. Sie ist das Naschen gewohnt, Zucker, Mandelkern, Rosinen und Obst naschet sie gern.

Sibylla. Ich dächte du hieltest dein Maul, ehe ich dir deinen Schwären aufsteche.

Ursino. Sibylle, Sibylle wie hör ich das von dir? hab ich dich deßwegen auf den Marckt geschickt, daß du die Körbe bekucken und eine Korb-Visitatorin abgeben solt? pfuy! schäme dich. An den Riemichen lernen die Hunde Leder fressen, und nach den Naschen spielet das Weibs-Volck entweder die blinde Kuh, oder aus der Taschen.

Aprill hat 30. Tage.

Tage	
1	
2	
3	
4	N. 1. Quartal Trinitatis.
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	2.
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	3.
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	N. 4. Wird caducirt.
26	
27	
28	
29	
30	

Was in vorigen Monat verabsäumet worden, wird continuiret, über dieses so lässet man Honig ausnehmen, bleichen, die Wolle an warmen Tagen abnehmen, in Weinbergen sencken und hefften, Bäume ausschneiden, behacken und beschaben.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. MAJUS.	Lauf	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. APRILIS.
1 Freytag	Phil. Jacobi		☍ ☌ ☽ in ♌, unfreundlich,	20 Raymund
2 Sonnabend	Sigismund		☋ △ ♄ windig und feucht,	21 Adelarius
18 Woche,	Von Christi Hingang zum Vater, Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
3 Sonntag	Cantate		(✝ Erfindung) ☋ △ ☉ ☍ ♃ ♀	22 Cantate
4 Montag	Florian		(Tag 15 st. (☉ auf halb 5 Uhr,	23 Georgius
5 Dienstag	Gotthard		□ ♄ △ ☿ ✱ ♀ Regenwetter,	24 Albertus
6 Mittwoch	Joh. v. d. Pfort.		□ ☿ △ ♂ □ ♀ feucht Wetter,	25 Marcus Ev.
7 Donnerstag	Gottfried		☾ 2 Uhr 27 minut. Morgens,	26 Ezechias
8 Freytag	Stanislaus		△ ♃ □ ♂ ✱ ♀ angenehm,	27 Anastasius
9 Sonnabend	Hermes		♣ ⊕ ✱ ☿ ✱ ☉ fein,	28 Vitalis
19 Woche,	So ihr den Vater etwas bitten 2c. Joh. 16.			Ev. Joh. 16.
10 Sonntag	Rogate		Tag 15 Stunden 16 minut. ☋	29 Rogate
11 Montag	Mamertus		☌ ♃ ✱ ♂ Sonnenschein,	30 Eutropius
12 Dienstag	Pancratius		☍ ♄ fein und lieblich Wetter,	1 Majus Phil. J.
13 Mittwoch	Servatius		● 6 U. 10 min. Nachm. sicht-	2 Sigismund
14 Donnerstag	Himmelfahrt		bare Sonnen- ✝ Erfindung	3 Himmelfahrt
15 Freytag	Sophia		finsterniß ✱ ♄ ☌ ♂ ✱ ☉ □ ☿	4 Florian
16 Sonnabend	Sara		⊕ ☊ ♣ △ ♃ feuchte,	5 Gotthard
20 Woche,	Wenn aber der Tröster kommen 2c. Joh. 15. 16.			Ev. Joh. 16.
17 Sonntag	Exaudi		Tag 15 Stunden 38 min. ☋	6 Exaudi
18 Montag	Ericus		□ ♄ □ ♃ ✱ ☉ warm,	7 Gottfried
19 Dienstag	Potentiana		✱ ♂ □ ☿ helle Wetter,	8 Stanislaus
20 Mittwoch	Athanasius		☽ 3 Uhr 58 minut. Nachmitt.	9 Hermes
21 Donnerstag	Prudentia		☉ tritt in ♊ fein Wetter,	10 Gordian
22 Freytag	Helena		□ ♂ angenehm Wetter,	11 Mamertus
23 Sonnabend	Desiderius		☋ ♣ ⊕ temperirt Wetter,	12 Pancratius
21 Woche,	Wer mich liebet, der wird mein 2c. Joh. 14.			Ev. Joh. 14.
24 Sonntag	H. Pfingstfest		Tag 15 stunden 56 minut.	13 H. Pfingstfest
25 Montag	Pfingstmontag		☍ ♄ △ ♂ helle Wetter,	14 Pfingstmont.
26 Dienstag	Pfingstdienstag		♀ in ♊, temperirt Wetter,	15 Pfingstdienst
27 Mittwoch	Quatember		□ ♄ angenehmer Sonnensch.	16 Quatember
28 Donnerstag	Wilhelm		● 7 Uhr 42 min. Nachm. sicht-	17 Liborius
29 Freytag	Maximinus		bare Mond-Finsterniß,	18 Ericus
30 Sonnabend	Wigandus		□ ♂ ☋ warme Witterung,	19 Potentiana
22 Woche,	Vom Gespräch Christi mit Nicod. Joh. 3.			Ev. Joh. 3.
31 Sonntag	H. Dreyfalt.		Tag 16 Stunden 14 minut.	20 H. Dreyfalt.

In diesem Monat nimmt der Tag von 15 biß 16 Stunden zu, und hingegen ist die Nacht 8 Stunden lang. Die Sonne gehet zwischen 4 und 5 Uhr auf, zwischen 7 und 8 Uhr wieder unter.

d. 2. —	6 Ggr.	auf Abschlag auf die Kost vom H. Kat. Zimmermann empfangen.
d. 2. —	8 gr.	privat Geld.
d. 5. —	16 gr.	Baryhauer.
" —	16 gr.	Kleinkauf.
" —	16 gr.	Kuchenthal.
" —	16 gr.	Kirchberg.
" —	16 gr.	Spangler.
" —	16 gr.	Koller.
" —	16 gr.	Neffland.
" —	16 gr.	Frantze.
" —	16 gr.	Gerle maj:
" —	16 gr.	Gerle min. — vor die Singestunde.
it: " —	23 gr.	ex Choro pro labore
it: " —	6 gr.	Cramer pro introd: in Chor
it: " —	16 gr.	Haberlandt vor die Singestunde
it: " —	1 rthl.	Eberhardt auf Abschlag auf die Singest.
it: " —	12 gr.	Eberhardt. it: 12 gr. zur volligen bezahlung
d. 16. —	10 gr.	privat Geld.
d. 23. —	9 gr.	privat Geld.

17 rthl. — 4 gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0021

d. 28t. Maj: hat der Amtmann Zöhring von der Wendeburg seinen Sohn bey mir an die Kost vor 28 Thl gethan.

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.		Tage	Mäy hat 31. Tage.
Majus.	Sibylla. Es ist nicht alles wahr, was die Leute lügen.	1	
☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 7 Mäy, um halb 3 Uhr Morgens, will Sonnenschein und lieblich Wetter verheissen.	Ursino. Das ist wohl wahr: Allein man sagt doch im Sprichwort: von nichts kömmt nichts her. Selten heisset man eine Kuh ein Bläßgen, sie habe denn ein Fleckgen.	2	5.
🌑 Das Neue Licht tritt ein den 13 Mäy, um 6 Uhr Nachmittage, will erst feucht Wetter hernach Sonnenschein bringen.	Lebrecht. Hört, Vater, wer ist schuld dran als ihr? Ihr habt ihr zu viel Willen gelassen, und immer Naschpfennige gegeben, dahero hat sie sich dran gewöhnt, nun gehts ihr schwer ein ein Stück Käse und Brodt zu essen.	3	
☽ Das Erste Viertel tritt ein den 20 Mäy, um 4 Uhr Nachmittage, will hell und angenehm Wetter deuten.	Ursino. Wie wärs denn, wenn ich euch Kindern den Brod-Korb höher hienge? Ihr seyd alle beyde lose Hunde, halt ich werde einmahl das Rauche heraus kehren.	4	
🌕 Das Volle Licht tritt ein den 28 Mäy, um halb 8 U. Nachmitt., will erst warm, hernach feucht Wetter folge.	Sibylla. So hats immer geheissen, allein ihr könnts nicht über das Hertze bringen, daß ihr dem Mutter-Söhnichen soltet ein leid Wort sagen. Mit mir nehmet ihr alles zu genau. Was ists denn, wenn ich ein paar Scheffelchen Korn abstosse. Ihr seyd ein genauer Mann, wenn ich nicht manchmal etwas zum Jahrmarckt und Weyhnacht-Geschencke von Junggesellen kriegte, würde ich wie ein Mistfincke hergehen müssen.	5	Jahrmarckt in Stolberg.
	Ursino. Das sind die rechten Jungfern und Frauen, die Geschencke neh-	6	6 H. fury.
		7	
		8	3 H. funus [illegible]
		9	6.
		10	
		11	8 H. fury.
		12	2 [illegible] und [illegible] von der Frau [illegible]
		13	
		14	6 H. fury.
		15	
		16	7.
		17	
		18	
		19	
		20	6 H. fury.
		21	
		22	
		23	8.
		24	
		25	
		26	
		27	
		28	
		29	
		30	N. 9. Wird retardirt.
		31	8 H. fury. H. [illegible]

Eine fleißige Hauß-Mutter lässet diesen Monat allerley Wasser brennen, Mäyen-Butter machen, man machet Back-Oefen, Leimen-Wände, Scheuertennen, lässet im vollen Mond krebsen, Heydekorn säen, Holtz führen, Mist auf die Brachfelder bringen.

3 — 13.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. JUNIUS.	Zeichen	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. MAJUS.
1 Montag	Nicodemus		□♀ △☿ ☊ hell Wetter,	21 Prudentia
2 Dienstag	Elogius		□♃ △♀ warm Wetter,	22 Helena
3 Mittwoch	Erasmus		△☉ □☿ feucht Wetter,	23 Desiderius
4 Donnerstag	Frohnleichnam		☍ ✱♄ △♃ △♂ angenehm	24 Frohnleichn.
5 Freytag	Bonifacius		☾ 10 Uhr 57 minut. Vormitt.	25 Urbanus
6 Sonnabend	Benigna		□♂ ✱☿ △♃♂ ☍ in ♋,	26 Eleutherius
23 Woche,	Vom reichen Mann und Lazaro, Luc. 16.			Ev. Luc. 16.
7 Sonntag	1 p. Trinitatis		(Tag 16 st. 2 v. (☉ unt. 8 Uhr 3 v.	27 1 p. Trinit.
8 Montag	Medardus		☌♄ ☍♃ ✱♂ ☊ warm,	28 Wilhelm
9 Dienstag	Felicianus		☌☿ geschwühle Witterung,	29 Maximinus
10 Mittwoch	Onophrius		☌♀ ☽ in ♉, Donnerwetter,	30 Wigandus
11 Donnerstag	Barnabas		☿ in ♊, warmes Wetter,	31 Petronella
12 Freytag	Basilides		1 Uhr 58 min. Morgens,	Junius.
13 Sonnabend	Tobias		☌♂ feiner Sonnenschein,	2 Elogius
24 Woche,	Von dem grossen Abendmahl, Luc. 14.			Ev. Luc. 14.
14 Sonntag	2 p. Trinitatis		(Tag 16 Stunden 32 minut.	3 2 p. Trinitat.
15 Montag	Vitus		✱♀ ☌☉☿ ☋ hell Wetter,	4 Carpasius
16 Dienstag	Justina		✱☉☿ ⊕ ♣ ✱♃ feuchte,	5 Bonifacius
17 Mittwoch	Volckmar		□☿ windig und feuchte,	6 Benigna
18 Donnerstag	Arnolphus		☌♂☿ Regen-Wetter,	7 Lucretia
19 Freytag	Gervasius		☽ 6 Uhr 20 minut. Vormitt. ☋	8 Medardus
20 Sonnabend	Sylverius		□♂ ☿ in ♋, veränderl.	9 Felicianus
25 Woche,	Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15.			Ev. Luc. 15.
21 Sonntag	3 p. Trinitatis		☉ tritt in ♋, Sommers Anfang,	10 3 p. Trinitat.
22 Montag	Achatius		Längster Tag, kürtzeste Nacht,	11 Barnabas
23 Dienstag	Basilius		✱☉☊ ⊕ ♣ angenehme,	12 Basilides
24 Mittwoch	Joh. Täuffer		☉☋ ☍♃ △♂ Sonnenschein,	13 Tobias
25 Donnerstag	Febronia		✱☉ ⊕ ♣ temperirt Wetter,	14 Elisäus
26 Freytag	Jeremias		△♄ ✱♃ ☍♀ stürmisch,	15 Vitus
27 Sonnabend	Raphael		9 Uhr 36 minut. Vormitt.	16 Justina
26 Woche,	Seyd barmhertzig gleich wie rc. Luc. 6.			Ev. Luc. 6.
28 Sonntag	4 p. Trinitatis		(Tag 16 Stunden 32 minut.	17 4 p. Trinitat.
29 Montag	Petr. Paul.		□♄ ☿ in ♋, unbeständig,	18 Arnolphus
30 Dienstag	Pauli Ged.		✱☉ ♣ windig und feuchte,	19 Gervasius

In diesem Monat ist der längste Tag und die kürtzste Nacht, der Tag ist 16. und eine halbe Stunde lang, hingegen die Nacht 7 und eine halbe Stunde. Die Sonne gehet zwischen 3 und 4 Uhr auf, zwischen 8 und 9 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0024

d. 2 — ,, 12 gr. Bodmer vor die Singestunde.
d. 6 — ,, 12 gr. privat geld.
it: — ,, 8 gr. Fuchs vor die Singestunde.
d. 11 — ,, 7 gr. ad: ancilla. it: 3 gr. 2 pf.
d. 13 — ,, 12 gr. privat geld.
d. 18 — ,, 12 gr. Müller pro priv: inform.
it — ,, 8 gr. vor die Singestunde.
d. 20 — ,, 10 gr. privat geld.
d. 21 — ,, 1 thl. von Förster vor den Sing anfang.
d. 25 — ,, 16 gr. Tyrhoff vor die Singestunde.
d. 27 — ,, 6 gr. privat geld.

5 — 7

Privatisten welche von Johanni biß Michaël in die große und kleine Singestunde gehen

1. Kleinhaupt. 4 — 4 16 gl.
2. Beßhaub. 4 — 4 16 gl.
3. Koller. 4 — 4 16 gl.
4. Braunß. 4 — 4 16 gl.
5. Thiele maj: — 4 16 gl.
6. Schellhorn. ~~4~~ 4 16 gl.
7. Bernhardi. 4 — 4 16 gl.
8. Hentze. 4 — 4 16 gl.
9. Thiele min. 4 — 4 16 gl.
10. Haberlandt. — 4 16 gl.
11 Eberhardt. — 4 16 gl.

7 thl 4 8 gl.

1.) Müller ~~maj~~: — 4 16 gl.
2. Müller min: — 4 16 gl.
3. Bodmer. — 4 16 gl.
4. Heßmann. — 4 16 gl.
5. Leopold. — 4 16 gl.
6. Kreig. ~~16 gl~~ 6 gl. 4 16 gl.
7. Hydhorst. 4 16 gl.
8 Rothmeister. 16 gl. 4 16 gl.
9. Lange — 4 16 gl.
10. Heidemeister — 4 8 gl.
11 Schröter 4

6 thl.

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Junius.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 5 Junii, um 11 Uhr Vormittags, will erst warm, hernach Donnerwetter verheissen.

● Das Neue Licht tritt ein den 12 Junii, um 2 Uhr Morgens, will erst Sonnenschein und hernach feucht Wetter bringen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 19 Junii, gegen h. 7 Uhr Vormittags, deütet auf Regen u. hernach Soñensch.

● Das Volle Licht tritt ein den 27 Junii, um halb 10 Uhr Vormitt., will unbeständig, windig u. feucht Wetter deuten.

nehmen. Umsonst ist tod. Vor lange Weile giebt man keinem Frauenzimmer was, es ist ein nisi dabey.

Sibylla. Höret nur einmahl auf mit keiffen, mir geht der Grau an, wenn ich euch was abfodern soll. Unsers Nachbars Kinder führen sich wie Adliche auf, wenn sie schon kein Hemd am Leibe, und die Sonne eher, als Brodt im Hause haben.

Urlino. Mein Kind, man muß sich nicht nach andern richten. Ein Narr macht zehn. Wenn andere in Brunn springen, wilt du es gleich nach thun? Ich halte nicht. Indessen ist es nicht fein, wenn die Kinder den Eltern hinter den Rücken was verpartiren, es entstehet daraus ein liederlich Leben. Jung gewohnt, alt gethan. Der Topf riecht nach der ersten Brühe. Solches Laster bringt man mit in Ehestand. Alte Gewohnheiten sind nicht leichte abzuschaffen. Woher entstehen ungerathene Ehen? Ists nicht wahr aus übler Erziehung, und alten sündl. Gewohnheiten, die sich nicht leicht abschaffen lassen? dahero folge meinem Rathe, und führe dich vernünfftig und ehrbar auf. Brauchst du was, sprich den Vater erst drum an. Ist er genau, das geschicht dir zum Besten. Denn wenn ich Lucä wie Lebrecht, gelebt, und deine

Tage	Brachmonat hat 30 Tage.
1	
2	
3	
4	Buß-Tag.
5	
6	10.
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	11.
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	12.
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	N. 13. Quartal-Schluß, Trinitatis.
28	
29	
30	

Das Brachen und Mistführen wird continuiret, man lässet in Weinbergen hacken, bauen, fleißig gäten, weisse Rüben säen, die Kleider und Betten an die Sonne hängen, den Schaafen wird Saltz zu lecken gegeben, junge Tauben läst man ausfliegen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. JULIUS.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. JUNIUS.
1 Mittwoch	Theobaldus	✶♄ △♀ ☋ ⊕	20 Sylverius
2 Donnerstag	Mar. Heims.	△♂ △☉ veränderlich,	21 Albanus
3 Freytag	Cornelius	⊕ ☋ feucht Wetter,	22 Achatius
4 Sonnabend	Ulrich	☾ 5 Uhr 8 minut. Nachmitt.	23 Basilius
27 Woche,	Von des Petri reichen Fischzug, Luc. 5.		Ev. Luc. 5.
5 Sonntag	5 p. Trinitatis	✶♂ ☌☉☿ ☊ (Joh. Täuffer	24 p. Trinit.
6 Montag	Esaias	(Tag 16 st. 2 v. (☉ auf 3 U. 3 v. ☊	25 Febronia
7 Dienstag	Wilibald	✶♂ Donner-Wetter,	26 Jeremias
8 Mittwoch	Kilian	☽ in ♉, windig und feucht,	27 Raphael
9 Donnerstag	Cyrillus	⊕ ☋ helle Wetter,	28 Leo
10 Freytag	7 Brüder	✶♃ Sonnenschein,	29 Petr. Paul.
11 Sonnabend	Pius	● 10 Uhr 10 min. Vormitt.	30 Paul. Ged.
28 Woche,	Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matt. 5.		Ev. Mat. 5.
12 Sonntag	6 p. Trinitatis	(Tag 16 Stunden 14 minut.	1 6 p. Tr. Julius.
13 Montag	Margaretha	⊕ ☋ ☊ unfreundlich	2 Mar. Heims.
14 Dienstag	Bonaventura	□♄☿ ♃ in ♏, ☿ in ♌,	3 Cornelius
15 Mittwoch	Apost. Theil.	☌♀☿ windig u. feucht Wetter,	4 Ulrich
16 Donnerstag	Ruth	✶♂ ⊕ ☊ ☋ unstet,	5 Demetrius
17 Freytag	Alexius	☽ ✶♀ ⊕ ☊ ☋	6 Esaias
18 Sonnabend	Maternus	10 Uhr 48 minut. Abends,	7 Wilibald
29 Woche,	Von Abspeisung 4000 Mann, Marc. 8.		Ev. Marc. 8.
19 Sonntag	7 p. Trinitatis	(Tag 16 st. (☉ u. 8 Uhr, (Kilian	8 7 p. Trinitat.
20 Montag	Elias	□☿ warme Witterung,	9 Cyrillus
21 Dienstag	Praxedes	☽ in ♉, △♂ ⊕ warm	10. 7 Brüder
22 Mittwoch	Mar. Magdal.	△♀ □♄♂ ♂ in ♌, Wetter,	11 Pius
23 Donnerstag	Apolinaris	☉ tritt in ♌, Hundes-Tage	12 Heinrich
24 Freytag	Christina	△♄ ☌♂☉ heiß, Anfang,	13 Margaretha
25 Sonnabend	Jacobus	✶♄☿ geschwühle Witterung,	14 Bonavent.
30 Woche,	Von den falschen Propheten, Matt. 7.		Ev. Matt. 7.
26 Sonntag	8 p. Trin. (Anna	● 9 Uhr 51 min. Ab. (Ap. Theil.	15 8 p. Trinitat.
27 Montag	Martha	T. 15 st. 2 v. (☉ auf 4 U. 3 v.	16 Ruth
28 Dienstag	Pantaleon	♄ in ♉, △♃ warm Wetter,	17 Alexius
29 Mittwoch	Beatrix	☋ ⊕ Sonnenschein,	18 Maternus
30 Donnerstag	Abdon	☋ ⊕ helle Wetter,	19 Ruffina
31 Freytag	Germanus	△♂ △☉ ☿ in ♍, Soñens.	20 Elias

Jetzo beginnt der Tag wieder ab- und die Nacht zuzunehmen, denn der Tag nimmt um eine Stunde ab, die Nacht aber um eine Stunde zu. Die Sonne gehet um 4 Uhr auf, um 8 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0028

d. 1ᵗ — 7 Rthl. vor die Kost vom H. Past: braunß
item — 16 gl. vor die Singestunde, von Molmerswende
it: — 7 Rthl. vor die Kost vom H. Cant: Bernhardi
it: — 16 gl. vor die Singestunde, aus Sandfeld
d. 2ᵗ — 16 gl. Sengler vor die Singestunde.
d. 2ᵗ — 1 Rthl. 8 gl. vor 2. Quart: Schöllers vor die Singest:
d. 6ᵗ — 16 gl. Schnabel vor die Singestunde.
d. 4ᵗ — 6 gl. privat Geld.
d. 11ᵗ — 6 gl. privat Geld.
d. 16ᵗ — habe ich den H. [illegible] Knobel 3 Rthl. gezahlet, vor meine Schw. ihre Brust zu heilen.
d. 17ᵗ — 16 gl. Haberland vor die Singestunde.
d. 18ᵗ — 6 gl. privat Geld
d. 18ᵗ — 15 Rthl. 8 gl. vor die Kost vom H. Rect. [illegible] zur völligen Bezahlung.
d. 19ᵗ — 12 gl. Burchardt vor die privat Stunde.
d. 20ᵗ — ancilla acc: 5 gl. 6 d. zu Cattune it. 6 d.
d. 25ᵗ — 8 gl. privat Geld.
d. 28ᵗ — 14 gl. ancilla ac: zu Leinwand und [illegible].
d. 30ᵗ — 2 gl. ancilla zu Schuhen.
d. 01ᵗ — 3 gl. [illegible] zu [illegible] ancilla acc:
d. 31ᵗ — 2 Rthl. 8 gl. vor die Kost von [illegible]

38 — 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0030

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Julius.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 4 Julii, um 5 Uhr Nachmittage, deutet auf Donner und starcken Regen, am Ende aber folgt Sonnenschein.

● Das Neue Licht tritt ein den 11 Julii, um 10 Uhr Vormittage, will windig, unfreundl. und feucht Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 18 Julii, gegen 11 Uhr Abends, deutet auf hitzig u. warm Wetter.

● Das Volle Licht tritt ein den 26 Julii, gegen 10 Uhr Abends, will hell Wetter und Sonnenschein bringen.

ne Mutter alles vor Hoffart, Spitzgen und Mützgen hingegeben, wie wolten wir zu was kommen seyn?

Sibylla. Ihr schwatzet immer von Hoffarte, wenn ihr nicht so viel verkuxt, stünde es um euch auch besser. Ihr hättet auch wohl besser gethan, wenn ihr eure Aecker so fleißig als die Gruben, besucht. Ihr hättet euch an andern, die durch Bergwercke zurücke kommen, spiegeln und bedencken sollen, haben ist besser, als hätt ich, der Sperling in der Hand besser, als der Storch auf dem Dache. Ich dächte ein Bauer thäte besser, er bliebe bey seinem Ackerbau. Bergwercke bauen gehört vor Capitalisten. Ein Armer, oder Mittel-Mann thut klüger, er überläst es andern, die Späne haben, und denen das Geld nicht sauer zu erwerben. Eure getreuen Brüder sind ungetreue Brüder worden, und im Finstern Thale sieht es auch alle finster um euer Geld aus. Ich glaube, wenn ihr euer Geld wieder hättet, ihr würdets an eine Floß- oder Korn-Fuhre anlegen.

Ursino. Mit Schaden wird man klug. Was Raths? Gedult ist meine Ausbeute. Hinführo will ich vor der Alchymie und Bergwercken ein † machen. Ich habe es erfahren, daß

C ich

Heumonat hat 31 Tage.

Tage	
1	
2	
3	
4	N. 1. Quartal Crucis.
5	
6	3 H. fung. notirt.
7	
8	
9	
10	
11	2.
12	6 H. fung.
13	
14	
15	
16	Jahr-Roß- und Viehmarckt in der Neustadt unterm Hohnstein.
17	
18	3.
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	N. 4. Wird caducirt.
26	
27	
28	
29	
30	
31	

C

97.

Den Kapp- und Rübe-Saamen pfleget man anitzo einzusammlen, junge Bäume säubern, Heu einführen, Stoppeln umackern, weisse Rüben darein säen, die Hähne kappen, im abnehmenden Mond Erbsen, Bohnen, Wicken und Linsen einerndten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0031

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. AUGUSTUS.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. JULIUS.
1 Sonnabend	Petr. Kettenf.	△♀⚹♃☿ veränderlich,	21 Praxede
31 Woche,	Von dem ungerechten Haußhalter, Luc. 16.		Ev. Luc. 16.
2 Sonntag	9 p. Trinitatis	☾ 10 U. 13 m. Ab. (Mar. Magd.	22 9 p. Trinitat.
3 Montag	Augustus	Tag 15 Stunden 18 Min. ☿	23 Apollinaris
4 Dienstag	Dominicus	⚹♀ ☽ in ♉, Sonnenschein,	24 Christina
5 Mittwoch	Oswaldus	⊕ ♣ helle Wetter,	25 Jacobus
6 Donnerstag	Sixtus	⚹♄ △♃ ⚹♀ angenehm,	26 Anna
7 Freytag	Donatus	⚹☿ ⊕ ♣ fein Wetter,	27 Martha
8 Sonnabend	Josua	□♄ □♃ ♀ in ♍, lieblich,	28 Pantaleon
32 Woche,	Von der Zerstöhrung Jerusalem, Luc. 19.		Ev. Luc. 19.
9 Sonntag	10 p. Trinitatis	8 Uhr 4 minut. Abends.	29 10 p. Trinit.
10 Montag	Laurentius	(Tag 15 st. (☉ auf 4 U. 1 v.	30 Abdon
11 Dienstag	Hermann	☌♀ ♗ windig Wetter,	31 Germanus
12 Mittwoch	Clara	☌☿ feuchte, (Petr. Kettenf.	1 Augustus.
13 Donnerstag	Hipolitus	⊕ ♣ veränderl. Wetter,	2 Gustavus
14 Freytag	Eusebius	⚹☉ ⊕ ☊ ♣ ♗	3 Augustus
15 Sonnabend	Mar. Himelf.	☍♄ ☌♂ helle u. fein Wetter,	4 Dominicus
33 Woche,	Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.		Ev. Luc. 18.
16 Sonntag	11 p. Trinitatis	Tag 14 st. 2 v. (☉ unt. 7 U. 1 v.	5 11 p. Trinit.
17 Montag	Verona	☽ 4 Uhr 30 min. Nachmitt.	6 Sixtus
18 Dienstag	Agapitus	☊ angenehmes Wetter,	7 Donatus
19 Mittwoch	Sebaldus	△♂ □♀ ♗ helle Wetter,	8 Josua
20 Donnerstag	Bernhard	△☉ ⊕ ♣ lieblich,	9 Romanus
21 Freytag	Rebecca	⊕ ♣ ☋ Sonnenschein,	10 Laurentius
22 Sonnabend	Hiob	△♀ ⊕ ♣ ☋ warm,	11 Herman
34 Woche,	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.		Ev. Marc. 7.
23 Sonntag	12 p. Trinitatis	☉ tritt in ♍, Hundes-Tage Ende,	12 12 p. Trinit.
24 Montag	Bartholom.	Tag 14 Stund. 2 minut. ♗	13 Hipolitus
25 Dienstag	Ludwig	● 8 Uhr 49 minut. Vormitt.	14 Eusebius
26 Mittwoch	Samuel	☌♀ ☌☿ Sonnenschein,	15 Mar. Himelf.
27 Donnerstag	Gebhard	☌♂☿ warme Witterung,	16 Rochus
28 Freytag	Augustinus	⚹♃☉ angenehm Wetter,	17 Verona
29 Sonnabend	Joh. Enth.	☌♂ ☍♃ △♂ ⚹☉ lieblich,	18 Agapitus
35 Woche,	Vom Samariter, Priester und 2c. Luc. 10.		Ev. Luc. 10.
30 Sonntag	13 p. Trinitatis	Tag 13 Stunden 34 minut.	19 13 p. Trinit.
31 Montag	Paulinus	△♀ feiner Sonnenschein,	20 Bernhard

Der Tag hat bis hieher schon um drittehalb Stunden abgenommen. Am Ende des Monats ist er 14 Stunden, hingegen die Nacht 10 Stunden lang. Die Sonne gehet um 5 Uhr auf, und um 7 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0032

d. 1. —	4	8 gr. privat Geld.
d. 3. —	4	16 gr. Kleinlauff vor die Singestunde.
item. —	4	16 gr. Bertram vor die Singestunde.
it: —	4	16 gr. Koller vor die Singestunde.
it: —	4	16 gr. Schole maj:
it: —	4	16 gr. Schole min: vor die Singestunde.
it: —	4	16 gr. Henze vor die Singestunde.
it: —	4	23 gr. 3 ₰ Böer pro labore
d. 3. —	4	habe ich der H. Quartus 1 thl. auf der Hausmiethe gezahlet.
d. 8. —	4	10 privat Geld.
it: —	4	16 gr. Leopold vor die Singestunde
it: —	4	16 gr. Wedemar vor die Singestunde.
d. 12. —	4	16 gr. Schole pro discretione.
d. 15. —	4	8 gr. privat Geld.
d. 19. —	4	16 gr. Schellhorn vor die Singestunde.
d. 22. —	4	8 gr. privat Geld.
d. 29. —	4	8 gr. privat Geld.

8 — 9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0034

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

Augustus.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 2 Augusti, um 10 Uhr Abends, will mit Sonnenschein und hellen Wetter continuiren.

● Das Neue Licht tritt ein den 9 Augusti, um 8 Uhr Abends, deutet auf windig, feucht und hernach hell Wett.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 17 Aug., um halb 5 Uhr Nachmittage, will hell Wetter u. Sonnenschein verheissen.

● Das Volle Licht tritt ein den 25 Aug., gegen 9 Uhr Vormittage, continuiret mit Soñenschein und hellen Wetter.

ich mich hinterm Ohren graue. Ein ander mag auch Lehrgeld geben. Ich will dencken wie der Fuchs, es sind der Sauren.

Sibylla. Es wäre zu wünschen, daß unser Lebrecht auch in sich gienge, und nicht mehr so söffe, und andere frey hielte, daß Hanß Raue nicht auch bey ihm einkehren müste.

Lebrecht. Du Nase-Wasser, was geht dir mein Sauffen an? solchen Mädgen wie du stünde besser an sie hielten ihr Maul, als daß sie sich um allen Dreck bekümmerten. Du denckest deine Kleidung kostet nichts?

Sibylla. Was ists mehr, Kleider machen Leute, wenn ich wie die alten Baur-Mädgens aufgezogen käme, so würde ich allen zum Gelächter werden, und mein Lebtage keinen Mann kriegen. Ich kleide mich so, wie es die Mode mit sich bringet. Was ists mehr?

Ursino. Wenn du dich auch nur nach deinem Stande hieltest, es stünde feiner wenn du vor deinen Reiffen-Rock einen guten Püffelrock trügest, der läst den Mädgen auf dem Lande besser. Da ich noch jung, wuste man nicht von solchen närrischen Moden, wie itzo. Da war auch ein Thaler Geld unter den Leuten; seint dem der grosse Staat geführet worden, und

C 2 keins

Tage.	Augustmonat hat 31 Tage.
1	5.
2	3 H. fung. nicht.
3	
4	
5	
6	6 H. fung.
7	
8	6.
9	
10	
11	1 [illegible] 8 H. fung. [illegible]
12	
13	
14	
15	7.
16	1 [illegible] 8 H. fung. nicht H. [illegible]
17	
18	
19	
20	
21	
22	8.
23	6 H. fung.
24	
25	
26	
27	
28	
29	N. 9. Wird retardiret.
30	
31	

Man beschleuniget die Erndte, lässet Eyer sammlen in Kleyen, Korn und Weitzen zum Saamen ausdreschen, Hirsen einführen, Honig ausnehmen, das Brod saltzen, damit es nicht schimmle, die Speck-Schweine auf die Mastung legen.

3 Fl. 7

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. SEPTEMBER.	Mond	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. AUGUSTUS.
1 Dienstag	Egidius		☾ 3 Uhr 14 minut. Morgens,	21 Rebecca
2 Mittwoch	Absolon		✱ ♄ ✱ ♂ □ ♀ □ ☿	22 Hiob
3 Donnerstag	Mansuetus		⊕ ☋ △ ♃ helle,	23 Zachäus
4 Freytag	Moses		△ ♄ ✱ ☿ Sonnen-Schein,	24 Bartholom.
5 Sonnabend	Hercules		⊕ ☋ ✱ ♀ □ ♃ fein,	25 Ludwig
36 Woche,	Von den zehen Außsätzigen, Luc. 17.			Ev. Luc. 17.
6 Sonntag	14 p. Trinitatis		(Tag 13 stund. (☉ unt 6 Uhr,	26 14 p. Trinit.
7 Montag	Regina		✱ ♃ ☌ ☉ ☿ ☌ in ♍, helle,	27 Gebhard
8 Dienstag	Mar. Geburth		● 8 Uhr 16 min. Vormitt.	28 Augustinus
9 Mittwoch	Gorgonius		veränderlich Wetter,	29 Joh. Enth.
10 Donnerstag	Sosthenes		☍ ☿ windig Wetter,	30 Benjamin
11 Freytag	Protus		☌ ♃ ✱ ♂ ✱ ☿ ☌ ☿ unstete	31 Germanus
12 Sonnabend	Gottlieb		⊕ ☋ Witterung,	1 September.
37 Woche,	Niemand kan zweyen Herren ꝛc. Matth. 6.			Ev. Matt. 6.
13 Sonntag	15 p. Trinitatis		(Tag 12 st. 2 v. (☉ auf 6 Uhr,	2 15 p. Trinit.
14 Montag	† Erhöhung		✱ ♀ □ ☿ feucht Wetter,	3 Mansuetus
15 Dienstag	Nicomedes		△ ♂ ☍ ☿ neblich Wetter, (	4 Moses
16 Mittwoch	Quatember		☽ 10 Uhr 42 min. Vorm.	5 Hercules
17 Donnerstag	Lamprecht		△ ♂ △ ☿ helle Wetter,	6 Magnus
18 Freytag	Titus		□ ♀ feiner Sonnenschein,	7 Regina
19 Sonnabend	Nicleta		□ ♄ △ ☉ heller Himmel,	8 Mar. Geb.
38 Woche,	Von der Wittwen Sohn zu Nain, Luc. 7.			Ev. Luc. 7.
20 Sonntag	16 p. Trinitatis		Tag 12 Stunden 10 Minut.	9 16 p. Trinit.
21 Montag	Matthäus		⊕ ☋ lieblich Wetter,	10 Sosthenes
22 Dienstag	Mauritius		△ ♃ ☍ ♂ angenehm Wetter,	11 Protus
23 Mittwoch	Thecla		○ 6 st. 41 min. Ab. ☉ trit in ♎	12 Gottlieb
24 Donnerstag	Joh. Empf.		Herbsts Anf. Tag und Nacht	13 Amatus
25 Freytag	Cleophas		☌ ♄ ☍ ☿ windig Wetter, gleich,	14 † Erhöhung
26 Sonnabend	Cyprianus		☍ ♃ △ ♂ △ ☿ feucht Wetter,	15 Nicomedes
39 Woche,	Von dem Wassersüchtigen, Luc. 14.			Ev. Luc. 14.
27 Sonntag	17 p. Trinitatis		Tag 11 st. 2 v. (☉ unt 6 Uhr,	16 17 p. Trinit.
28 Montag	Wenceslaus		□ ♂ △ ☉ heller Himmel,	17 Lamprecht
29 Dienstag	Michael		✱ ♄ □ ☿ veränderlich	18 Titus
30 Mittwoch	Hieronymus		☾ 10 Uhr 24 minut. Vormitt.	19 Quatember

Der Tag nimmt in diesem Monat 2 Stunden ab, so daß er gegen dem Ende nur zwölftehalb Stunden lang ist, hingegen verlängert sich die Nacht von eilftehalb bis dreyzehendehalb Stunden, und fällt die Tag- und Nacht-Gleiche ein. Es gehet die Sonne um 6 Uhr auf, und um 6 Uhr wieder unter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0036

d. 5 4/4 — 3 8 gl: privat geld.
d. 12 4/4 — 4 10 gl. privat geld.
d. 19 4/4 — 4 8 gl. privat geld.
d. 25 4/4 — 4 6 gl. ancilla acc: vor Schuhe zu flicken und färben laßen
d. 26 4/2 — 4 16 gl. [illegible] vor die Singestunde
d. 27 4/2 — 4 16 gl. Haberl vor die Singestunde.
d: 26 4/2 — 4 8 gl. privat geld.

3 thlr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0037

Quartalgelder welche von Michaëli bis Weynachten in der große und kleine Singestunde geben

1. Kleinknecht	— 4	16 gr.	1. Müller	— 4	16 gr.
2. Burckhard	— 4	16 gr.	2. Bodmar	— 4	16 gr.
3. Braunß	— 4	16 gr.	3. Leupold	— 4	16 gr.
4. Bernhardi	— 4	16 gr.	4. König	— 4	16 gr.
5. Thomschütz min:	— 4	16 gr.	5. Schuchardt	— 4	16 gr.
6. Thiele maj:	— 4	16 gr.	6 Kolbmach	— 4	16 gr.
7. Thiele min:		16 gr.	7. Lange	— 4	16 gr.
8. Haberl	— 4	16 gr.	8 Seidemeister	— 4	16 gr.
9 Eberhardt	— 4	16 gr.	9. Hoffmann	— 4	16 gr.
10. Göltzner	— 4	16 gr.	10. Schröter	— 4	— 4

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

September.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 1 Sept., nach 3 Uhr Morgens, will mit hellen Wetter continuiren.

● Das Neue Licht tritt ein den 8 Sept., um 8 Uhr Vorm. will windig und feucht Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 16 Sept. um halb 11 Uhr Vorm., deutet auf hell Wetter und Sonnenschein.

○ Das Volle Licht tritt ein den 23 Sept. um halb 7 U. Ab. wil windig und feucht Wett. bringe.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 30 Sept., gegen halb 1 U. Vormitt. deutet auf Sonnensch. und lieblich Wetter.

---

keins dem andern nachgeben will, versetzt man Häuser, Aecker, Gebraue 2c. nur daß der Staat kan geführet werden. Ich weiß, daß mancher Vater um seines Weibes und Kinder Hoffart willen miserias mit Elende schmeltzen muß.

Lebrecht. Wers nicht anders haben will, geschicht kein Unrecht.

Ursino. Die Obrigkeit solte die jungen Bengel und Dirnen die sich über ihren Stand auf dem Lande aufführen, auf die Finger klopffen, oder viel Ungaben denen, die hoch hersahren wollen, wenn schon Wind dahinter, auflegen, was gilts, der Staat würde sich bald legen.

Sibylla. Der Staat muß geführt seyn, wenn schon kein Brodt im Hause. Zudem muß das Geld unter die Leute kommen, sonst gäbe es keine Nahrung. Auch will ein Sparer gern einen Zehrer haben.

Ursino. Ich mercke wohl, wo Sibylle hinaus will, sie solte, es in ihr Fäustgen lachen, wenn ich nur her käme, und bände die Schu mit Baste, und sie nöthigte, wenn ich verreiset, ihre Freyer zum Schmause. Ich werde ein Ding thun, daß ich mein Lebetage nicht im Sinn gehabt. Ich will entweder Sibyllen unter andere Leute bringen und das meine ver-

 pach-

Tage.	Herbstmonat hat 30 Tage.
1	
2	
3	
4	
5	10.
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	II.
13	
14	
15	
16	
17	Buß-Tag.
18	
19	12.
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	N. 13. Quartal-Schluß Crucis.
27	
28	
29	Herrn Graf Christoph
30	Friedrichs Geb. Tag.

Man lässet Heckerling schneiden, Flachs brechen, Lager-Obst bey hellen Wetter abnehmen, Vögel fangen, Grummet machen, die unnützen Aeste von Bäumen hauen, Weitzen säen, die Braugefässe einquellen, Hopffen abnehmen, Saltz einkauffen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. OCTOBER.		Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. SEPTEMBER.
1 Donnerstag	Remigius		□♄ ✶♂ ✶☿ angenehm,	20 Fausta
2 Freytag	Nathanael		□♃ ✶☉ □♀ lieblich,	21 Matthäus
3 Sonnabend	Jairus		⊕ ☋ helle Wetter,	22 Mauritius
40 Woche,	Von dem fürnehmsten Gebot, Matth. 22.			Ev. Matt. 22.
4 Sonntag	18 p. Trinitatis		Franciscus) (Tag 11 stund.	23 18 p. Trinit.
5 Montag	Aurelia		✶♃ ☍♃♀ (☉ auf 6 Uhr 2 v.	24 Joh. Empf.
6 Dienstag	Fides		☍☿ fein und lieblich Wetter,	25 Cleophas
7 Mittwoch	Abdias		11 Uhr 25. min. Abends,	26 Cyprianus
8 Donnerstag	Pelagia		feuchte Witterung,	27 Cosm. Dam.
9 Freytag	Dionysius		☍♄ veränderliches Wetter,	28 Wenceslaus
10 Sonnabend	Gereon		☍♃ ☍♀ ⊕ ☊ ☋	29 Michael
41 Woche,	JEsus heilet einen Gichtbrüchtigen. Matth. 9.			Ev. Matt. 9.
11 Sonntag	19 p. Trinitatis		(Tag 10 st. 2 v. (☉ unt. 5 U. 1 v.	30 19 p. Trinit.
12 Montag	Maximilian		✶☿ feuchte Wetter,	1 October.
13 Dienstag	Tilemann		□♂ ✶☉ Sonnenschein,	2 Nathanael
14 Mittwoch	Callixtus		△♃ ⊕ ☊ ☋ helle	3 Jairus
15 Donnerstag	Hedwig		✶♃ □☿ ✶♂♀ Wetter,	4 Franciscus
16 Freytag	Gallus		4 Uhr 5 minut. Morgens,	5 Aurelia
17 Sonnabend	Florentinus		□♃ windig Wetter,	6 Fides
42 Woche,	Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.			Ev. Matt. 22.
18 Sonntag	20 p. Trinitatis		Lucas Ev.) Tag 10 St. 18 min.	7 20 p. Trinitat.
19 Montag	Ferdinand		☌♂ feuchte Witterung,	8 Pelagia
20 Dienstag	Wendelinus		△♃ ☍♄☉ ♀ in ♏, unstet,	9 Dionysius
21 Mittwoch	Ursula		☍♂ △♀ nebeligt Wetter,	10 Gereon
22 Donnerstag	Cordula		☌♂ ☍☿ kältlich Wetter,	11 Burchard
23 Freytag	Severinus		4 U. 15 m. morg. ☉ tritt in ♏	12 Maximilian
24 Sonnabend	Salome		☍♃ ☽ in ♉, temperirt,	13 Tilemann
43 Woche,	Von des Königischen Sohn, Joh. 4.			Ev. Joh. 4.
25 Sonntag	21 p. Trinitatis		Tag 9 Stunden 50 minut.	14 21 p. Trinit.
26 Montag	Amandus		✶♄ windig und feuchte,	15 Hedwig
27 Dienstag	Sabina		□♂ △☉ Sonnenschein,	16 Gallus
28 Mittwoch	Simon Jud.		⊕ ☋ hell Wetter,	17 Florentinus
29 Donnerstag	Narcissus		8 Uhr 5 minut. Abends,	18 Lucas Evang.
30 Freytag	Claudia		□☿ △♀ □☿ angenehm,	19 Ferdinand
31 Sonnabend	Wolffgang		△♄ feiner Sonnenschein,	20 Wendelinus

Der Tag nimmt noch immer ab, und verkürtzet sich wieder um 2 gantzer Stunden; da hingegen die Nacht von dreyzehendehalb bis funfzehendehalb Stunden zunimmt. Die Sonne gehet zwischen 6 und 7 Uhr auf, und gehet zwischen 5 und 6 Uhr wieder unter.

d. 1	— 4	5 f.	aus beyden Ungeld Quartalen der Kirchen S. Mart: von H. Schildknecht richtig empfangen.
d. 3	— 4	16 gl.	Bernhardi vor die Singestunde.
d. 5	— 4	8 gl.	Kirchmeister vor die Singestunde.
d. 10	— 4	8 gl.	privat geld.
d. 15	— 4	16 gl.	[illegible] min: pro introd:
d. 17	— 4	8 gl.	privat geld.
d. 22	— 4	23	ex Choro symph: pro labore
it: 4	— 4	16 gl.	Kleinknecht } vor die Singestunde
4	— 4	16 gl.	Bertram
4	— 4	16 gl.	Koller
4	— 4	16 gl.	Braunß
4	— 4	16 gl.	Schele maj:
4	— 4	16 gl.	Schele min:
4	— 4	16 gl.	Fentzer
it:		1 f.	dem H. Quarto vor die Haußmiethe gegeben
it.		1 thl.	acc: ancilla
d. 23	— 4	5 gl.	acc: ancilla zu [illegible]
d. 23	— 4	16 gl.	Lange vor die Singestunde.
d. 28	— 4	2 gl.	ancilla accep: Schuh zu flicken.

Btm

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0042

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.		Octob.	Weinmonat hat 31 Tage.
October.	pachten, oder, da ich ein Wittber, das jüngste Mädgen heyrathen.		
☻ Das Neue Licht tritt ein den 7 October, nach 11 U. Abends, will erst Regen, hernach Soñenschein bringen.	Lebrecht. Ein jung Mädgen wolt ihr nehmen? schämt euch, ihr seyd ja ein alter Mann. Gleich und gleich gesellt sich gern. Unser Hr. Schulmeister sagte immer, daß wenn ein jung Mädgen einen alten Mann, und ein junger Kerl eine betagte Frau nehme, die wären alle beyde Narren. Der junge Kerl müste extra gehen, und die junge Frau setzte dem Alten Hörner auf.	1	
☽ Das Erste Viertel tritt ein den 16 Octobr. um 4 U. Morgens, will unstet, windig u. feucht Wetter verheissen.	Ursino. Es ist auch noch nicht geschehen, ich sagte es nur darum, daß ich hörte, was du darzu sagen wollen, mir deucht du liessest es gut seyn, allein du besorgest es gehe dir an dem Erbtheile was ab.	2	
● Das Volle Licht tritt ein den 23 Octobr. nach 4 Uhr Morgens, deutet auf hell Wetter und Sonnenschein.	Lebrecht. Ihr thut besser, ihr lebt so einsam hin, und thätet Sibyllen, die lose Metze, nur ein Jahr unter andere Leute, daß ihr das nase-weise Maul gewaschen würde und mores lernte.	3	N. 1. Quartal Luciæ.
☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 29 October, um 8 Uhr Abends, will mit hellen Wetter und Sonnenschein continuiren.	Sibylla. Lieber Vater, ihr werdet das nicht thun, wenn ich erst nicht zu Hause, so würde Lebrecht kein Tag nüchtern bleiben. Denn wenn die Katze nicht zu Hause spatzieren die Mäuse auf dem Kannrücke herum. So dann heists im Sprüchwort: wer sein eigen Herr kan bleiben, darf nicht	4	
		5	
		6	
		7	
		8	
		9	
		10	2.
		11	6 gr. [illegible]
		12	
		13	
		14	
		15	
		16	
		17	3.
		18	
		19	
		20	4 gr. [illegible]
		21	
		22	Jahrmarckt in Stolberg.
		23	
		24	N. 4. Wird caducirt.
		25	
		26	
		27	
		28	
		29	
		30	
		31	5.

Man fänget die Weinlese an, dürret Pflaumen, Aepffel, Birn, gräbet Möhren und Rüben aus, fischet um Galli, dünget die Obstbäume, stellet das Vieh auf die Mastung, lässet im Walde wilde Obstbäume ausgraben und in die Gärten setzen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. NOVEMBER.		Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. OCTOBER.
44 Woche,	Von des Königs Rechnung, Matth. 18.			Ev. Matt. 18.
1 Sonntag	22 p. Trinitatis	♍	(Aller Heil.) Tag 9 st. 8 (Ursula	21 22 p. Trinit.
2 Montag	Aller Seel.	♍	⊕ hell Wetter,	22 Cordula
3 Dienstag	Theophilus	♎	☌ ♂ feiner Sonnenschein,	23 Severinus
4 Mittwoch	Modestus	♎	⊕ angenehm,	24 Salome
5 Donnerstag	Blandina	♎	☍ ♄ ☌ ♃ ☿ stürmisch Wetter,	25 Crispinus
6 Freytag	Leonhard	♏	🌑 5 Uhr 36 min. Abends, un-	26 Amandus
7 Sonnabend	Amaranthus	♏	sichtbare Sonnenfinsterniß,	27 Sabina
45 Woche,	Vom Zinß-Groschen, Matth. 22.			Ev. Matt. 22.
8 Sonntag	23 p. Trinitatis	♐	✱ ♂ windig (Sim. Jud.	28 23 p. Trinit.
9 Montag	Theodoricus	♐	(Tag 9 stund. (☉ auf 7 U. 3 v.	29 Narcissus
10 Dienstag	Mart. Luth.	♐	△ ♄ ☌ ♀ feucht Wetter,	30 Claudia
11 Mittwoch	Mart. Bisch.	♑	□ ♂ ☿ unfreundlich Wetter,	31 Wolffgang
12 Donnerstag	Jonas	♑	☌ ♃ ☉ □ ♄ ☿ in ♐ (Aller Heil.	November 1
13 Freytag	Briccius	♒	☽ ⊕	2 Aller Seel.
14 Sonnabend	Obadias	♒	7 Uhr 30 minut. Abends,	3 Theophilus
46 Woche,	Von des Jairi Töchterlein, Matth. 9.			Ev. Matt. 9.
15 Sonntag	24 p. Trinitatis	♓	Leopoldus) Tag 8 stunden 2 v.	4 24 p. Trinitat.
16 Montag	Othmarus	♓	✱ ♄ □ ♀ Sonnenschein,	5 Blandina
17 Dienstag	Hugo	♓	⊕ helle,	6 Leonhard
18 Mittwoch	Hesychius	♈	☍ ♂ △ ☿ heller Himmel,	7 Amaranthus
19 Donnerstag	Elisabeth	♈	☌ ♄ erleidliche Witterung,	8 Malachias
20 Freytag	Edmundus	♉	🌕 gelinde	9 Theodoricus
21 Sonnabend	Mar. Opffer.	♉	1 U. 47 min. Nachm. unsicht-	10 Mart. Luth.
47 Woche,	Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24.			Ev. Matt. 24.
22 Sonntag	25 p. Trinitatis	♊	☉ tritt in ♐, bare (Mart. Bis.	11 25 p. Trinit.
23 Montag	Clemens	♊	Mondfinsterniß Tag 8 st. 12 min.	12 Jonas
24 Dienstag	Chrysogonus	♋	□ ♂ heller Himmel,	13 Briccius
25 Mittwoch	Catharina	♋	□ ♄ △ ♃ Sonnenschein,	14 Obadias
26 Donnerstag	Conradus	♌	⊕ temperirt	15 Leopoldus
27 Freytag	Güntherus	♌	☾ △ ♄ □ ♃ ✱ ♂ Wetter,	16 Othmarus
28 Sonnabend	Rufus	♍	9 Uhr 17 minut. Vormitt.	17 Hugo
48 Woche,	Christus reitet ein zu Jerusalem, Matth. 21.			Ev. Matt. 25.
29 Sonntag	1 Advent	♍	(Tag 7 Stunden 52 minut.	18 26 p. Trinit.
30 Montag	Andreas	♎	□ ♄ ☌ ♀ kältlich Wetter,	19 Elisabeth

Es nehmen die Tage noch immer ab, und die Nächte zu, so daß in diesem Monat die Tage bis 8 Stunden verkürtzet, und die Nächte bis auf 16 Stunden verlängert werden. Die Sonne gehet zwischen 7 und 8 Uhr auf, zwischen 4 und 5 Uhr wieder unter.

d. 8. — 1 thlr. Müller auch Abschlag gezahlet, bleibt noch rest. 1. thl. 8 gr.

d. 13. — 12 gr. vor die Ordination des Herrn ... zum Archi-Diacono empfangen

d. 27. — 15 f. von der Schulen Vorstehern ... empfangen zur völligen bezahlung

it: — 2 thl. der beider Wochen zu ... gezahlet

it: — 12 gr. vor einer ... wegen des ... Gott.

17 thl. — 3 [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0046

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.			Wintermonat hat 30 Tage.
November.	nicht andrer Schweine treiben. Auch ist es heute zu Tage gefährlich unter Leuten zu dienen, denn es wird jungen Leuten auf alle weise nachgestellt, wer nun unter Wölffen und nicht mit heulen will, der kan unter Leuten nicht fort kommen. Ich will lieber gut thun meinem Vater als von andern Leuten mich hänseln lassen.	1 2 3 4 5 6	Herrn Graf Jost Christians Geburts-Tag.
Das Neue Licht tritt ein den 6 Novembr. um halb 6 Uhr Abends, will windig und feucht Wetter verheissen.	Ursino. So hätte ichs lange gerne gesehen, mein Tochter, es wird auch dein Schade nicht seyn, ich will wenn du mich wohl wartest, dich vor Lebrechten bedencken, du solt schon einen Vorzug vor Lebrechten, den liederl. Vogel, haben.	7 8 9 10 11 12 13	6. 6 H. fung.
Das Erste Viertel tritt ein den 14 Nov., um halb 8 Uhr Abends, deutet auf hell Wetter und Sonnenschein.	Lebrecht. Das ist nicht gut, daß es die Väter so machen, und einem Kinde nicht wie dem andern thun? Ich bin auch kein Hur- oder Stief-Kind. Es ist eine Verantwortung dabey, wenn die Eltern einem Kinde alles, dem andern wenig geben. Ich dächte es müste denen Eltern ein Kind so lieb seyn, als das andere, so gäbe es auch keinen Verdruß.	14 15 16 17 18 19 20 21 22	7. 6 H. fung 8. 6 H. fung. 1. ~~H~~ 8 H. fung.
Das Volle Licht tritt ein den 21 Nov., gegen 2 Uhr Nachmittage, will mit Sonnenschein und hellen Wetter continuiren.		23	
Das Letzte Viertel tritt ein den 28 November, nach 9 Uhr Vormittage, verheisset Schnee und Kälte.	Ursino. Ja ja wenn die Kinder auch alle gleich, und sich so aufführeten, wie es die Eltern haben wolten. Da du nun dich Zeit her schlecht aufgeführet, und das deine verlaßt, wie kan ich länger darzu stille schweigen?	24 25 26 27 28 29	8 H. fung. N. 9. Wird retardiret. 1 ~~H~~ 8 H. fung.
	Lebrecht. Was hab ich gethan?	30	

D Si-

D

Man lässet Brennholtz einführen, um Martini mahlen, dreschen, Federn schleissen, Gänse schlachten, die Widder zum Schafen thun, den Bock zur Ziegen, das Vieh wohl füttern, Ochsen, Küh und Schweine schlachten, räuchern und einsaltzen.

9 Ttr. 182

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. DECEMBER.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. NOVEMBER.
1 Dienstag	Longinus	✶☉ ☍♄☌ ☿ kältl. Wetter,	20 Edmundus
2 Mittwoch	Candida	☍♄ ☌☍ □♀ △ … feuchte,	21 Mar. Opff.
3 Donnerstag	Caßianus	♀ in ♐, □♄♀ Schneegestöb.	22 Alphonsus
4 Freytag	Barbara	⊕ … ☽ in ♌, kalt	23 Clemens
5 Sonnabend	Otto	⊕ … feucht Wetter,	24 Chrysogonus
49 Woche,	Es werden Zeichen geschehen an rc. Luc. 21.		Ev. Matt. 25.
6 Sonntag	2 Advent Nicol.	● U. 25 m. Mitt. (Catharina)	25 27 p. Trinit.
7 Montag	Agathonia	☿ T. 7 st. 2 v. (☉ auf 8 U. 2 v.	26 Conradus
8 Dienstag	Mar. Empf.	☍☿ … unfreundlich, windig	27 Güntherus
9 Mittwoch	Joachimus	□♃ ♀ in ♒, Wetter,	28 Rufus
10 Donnerstag	Judith	□♂ ☍♀ veränderl. Wetter,	29 Saturninus
11 Freytag	Damasus	⊕ ☋ ♀ in ♑, helle	30 Andreas
12 Sonnabend	Epimachus	✶♄ □♃ △♂ Wetter,	1 December.
50 Woche,	Christi Zeugniß von Johanne, Matt. 11.		Ev. Matt. 21.
13 Sonntag	3 Advent	Lucia Ottil. Tag 7 stund. 28 min.	2 1 Advent
14 Montag	Nicasius	☽ 8 Uhr 46 min. Vormitt.	3 Caßianus
15 Dienstag	Ephraim	✶♀ □☿ △♄☉ helle,	4 Barbara
16 Mittwoch	Quatember	☍♄ △☉ Sonnenschein,	5 Otto
17 Donnerstag	Lazarus	☍♂ □♀ △☿ kalt Wetter,	6 Nicolaus
18 Freytag	Wunibald	☍♂ kältliche Witterung,	7 Agathonia
19 Sonnabend	Nemesius	△♀ ⊕ frostig Wetter,	8 Mar. Empf.
51 Woche,	Das Zeugniß Johannis von Christo, Joh. 1.		Ev. Luc. 21.
20 Sonntag	4 Advent	Tag 7 Stund. 24 minut.	9 2 Advent
21 Montag	Thomas	● 8 Uhr 44 minut. früh,	10 Judith
22 Dienstag	Theodosius	☉ in ♑, Winters Anfang,	11 Damasus
23 Mittwoch	Dagobertus	Kürtzester Tag, längste Nacht,	12 Epimachus
24 Donnerstag	Adam, Eva	△♄ ☍♀ helle u. fein Wetter,	13 Lucia Ottil.
25 Freytag	H. Christfest	□♃ ✶♂ △☉ … gelinde	14 Nicasius
26 Sonnabend	Stephanus	✶♃ ⊕ feiner Sonnenschein,	15 Ephraim
52 Woche,	Christi Eltern verwunderten sich, Luc. 2.		Ev. Matt. 11.
27 Sonntag	Johannes	Tag 7 Stunden 26 minut.	16 3 Advent
28 Montag	Unsch. Kindl.	☾ 2 Uhr 18 minut. Morgens,	17 Lazarus
29 Dienstag	Jonathan	☍♄ △♀ ✶♄♀ … windig	18 Wunibald
30 Mittwoch	David	✶☉ ⊕ … Wetter,	19 Quatember
31 Donnerstag	Sylvester	☍♂ ☽ in ♌, unfreundlich,	20 Abraham

In diesem Monat fällt der kürtzeste Tag und die längste Nacht ein, von welcher Zeit an die Sonne wieder beginnet höher zu steigen, so daß die Tage anfangen länger, und die Nächte kürtzer zu werden. Die Sonne gehet nach 8 Uhr auf, und um 4 Uhr wieder unter.

d. 4ten — „	8 ℛ.	auf Abschlag nebst 3 thl. Zinsen aus der Vacanz vom H. Inspectori Zeitfuchsen bekommen.
it. d. 8ten — „	3 ℛ. 12 gl.	zur völligen Bezahlung aus der Vacanz des H. Inspect. Zeitfuchsen.
d. 18ten — „	10 ℛ.	Besoldung aus dem Hospital erhalten.
it. — „ — „	3 thl. 8 gl.	dem H. Gevatter Michaelis vor ein Schranck und einige Taffel bezahlet.
it. — „ — „	16 gl.	Seidenmeister vor die Singestunde.
d. 19ten „ — „	1 thl.	Leopold vor die Singest. und Privatstunde.
it. „ — „	16 gl.	Engelhoff vor die Singestunde.
it. „ — „	19 thl. 12 gl.	nach Nordhausen an die Fr. Grundern geschicket durch H. Lutzen vor schwartzen Zeug zu einem Kleide.
d. 24ten „ — „	2 thl. 14 gl.	Krieg vor die Singestunde auf ein Jahr und 6 Wochen.
d. 31ten — „	1 thl.	Müller auf Abschlag vor die Singest. bleibet 1 thlr. rest.

26 thl.

Suma Sumarum

213 thl. 13 gl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0050

Monatliche Witterung nach des Mondes Abwechselung.

December.

☉ Das Neue Licht tritt ein den 6 December nach 12 Uhr Mittags, will erst Wind und Schnee, hernach hell Wetter verheissen.

☽ Das Erste Viertel tritt ein den 14 Decembr. gegen 9 Uhr Vorm., deutet auf helle u. kalte Witterung.

● Das Volle Licht tritt ein den 21 Decembr. gegen 1 Uhr früh, will Sonnenschein u. gelinde Wetter deuten.

☾ Das Letzte Viertel tritt ein den 28 December nach 2 Uhr Morgens, wil mit wind- und unfreundl. Wetter das Jahr beschliessen.

Sibylla. Du hast kein Wasser trübe gemacht weñ du schon mit dem gantzen Hindertheil darinne gelegen.

Ursino. Seht, seht was der Guckuck thut, bald werde ich hinter eure Streiche kommen. So lange die Kinder u. Gesinde eins, so müssen die Eltern und Herren die Haare lassen; wenn sie aber uneins sind, so geschicht selten Schaden, warum? Es muß sich eins vor den andern fürchten, daß wenn es die Eltern oder Herrn betröge, daß es nicht verschwiegen bliebe. Dahero will es allemahl so anstellen, daß meine Kinder sich scheuen müssen.

Lebrecht. Unsere Sibylle macht tolle Streiche, ihrentwegen komt alles Keiffen her, ich wolte daß sie an Brocken wäre, so hätte ich doch Friede. Ich will, da sie mich immer verleumdet, und fälschlich angiebt, ihr auch ein Klebeläpgen anhängen.

Ursino. Was hast du zu alberiren Lebrecht?

Lebrecht. Es weiß niemand wem der Schuh drücket, als wer ihn an hat. Unsere Sibylle ist noch nicht hintern Ohren trocken, und geht schon nach den Junggesellen, auch hat sie alte Weiber, die ihr Liebes-Briefe zustecken, guckt einmal in ihre Lade, ihr werdet vieles erfahren. Solte nun ein Vater nicht ein Auge auf eine solche lose Tusche haben, da er siehet, daß die funckelnden Augen Verräther ihrer Wollust seyn? Solte er nicht dencken: Es ist nichts über Weiber List.

Ursino. Ich werde von dieser Materie künftig ein mehrers mit dir sprechen.

Tag	Christmonat hat 31 Tage.
1	
2	
3	
4	
5	10.
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	11.
13	
14	
15	
16	
17	Buß-Tag.) Fr. Gr. Henr.
18	Catharina Geburts-Tag.
19	12.
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	N. 13. Quartal - Schluß
27	Luciæ.
28	
29	
30	
31	

Was vorigen Monat vergessen worden, continuiret man, lässet Schlachten, Jagen, Korn führen, Brod in Vorrath backen, die Ställe wohl verwahren, nach dem eingelegten Obst sehen, die Teiche öffnen, Mist führen, den Schaafen Erlenlaub geben, u. s. w.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0051

Vom Säen und Pflantzen.

Säen und Pflantzen, was über sich wachsen soll, als Kohl, Kraut, Salat und dergleichen, soll im Neuen Mond und ersten Viertel geschehen.

Was Blumen bringen soll, als Lilien, Rosen, Nelcken, 2c. kan zwischen dem ersten Viertel und vollen Mond gestecket werden.

Was aber Saamen und Früchte tragen soll, als Erbsen, Hirsen und allerley Geträyd, kan man zwischen den vollen Mond und letzten Viertel in die Erde bringen.

Was aber unter sich in Wurtzeln wachsen soll, als Rüben, Möhren, Zwiebeln und dergleichen, kan zwischen den letzten Viertel und Neuen Mond gesäet werden.

Man kan auch Kohl, Kraut und andere Garten-Speise, am Abend Matthiä säen, auch den 19. Martii, oder in der Char-Woche. Erbsen und Linsen können auch in der Char-Woche gesäet werden, und zwar wie man will, am Montag und am Sonnabend.

Der Haber kan gesäet werden, den 19. 30. Martii, und den 5. 9. 11. 16. 18. 20. 24. 27. Aprilis; denn je früher er gesäet wird, je besser er ist, und thun ihn die Nacht-Fröste keinen Schaden.

Die Gerste kan um Urbani gesäet werden, auch wohl vorher den 18. 20. 24. 29. Aprilis, wie eine jede Landes-Art zwar beschaffen.

Wer gerne langen Flachs liebt und haben will, der säe den Lein den 9. 11. 16. 18. 20. Aprilis, auch den 8. 10. 16. 17. Mäy; oder auch wohl um Mariä Verkündigung.

Von Fortsetzung der Bäume.

Die Fortsetzung der Bäume geschicht am besten im Herbst, wenn Tag und Nacht gleich ist, etwa 3 Tage vor oder nach dem vollen Mond.

Bäume beschnitteln und säubern, geschicht am besten im Abnehmen des Monds.

Ein Baum der im Februario gepfropfft wird, soll keine wurmstichige Früchte tragen, und den Baum selbst soll kein Wurm beschädigen.

Gute Monate und Tage zur Saat- und Pflantz-Zeit.

Im Aprill der 2. 3. 4. 7. 11. 15. 17. 18. 21. 22. 24. 27 und 28.
Im Mäy der 1. 2. 4. 6. 7. 13. 14 16. 18. 20. 25. 27 und 29.
Im Herbstmonat der 1. 4. 5 7. 8. 11. 12. 16. 17. 19. 23. 24. 28 und 30.
Im Weinmonat der 1. 3. 6. 7. 8. 10. 13. 14. 15. 16. 20. 21. 23. 24. 27. 28. 29 und 30.

Kur-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0052

Kurtze Nachricht
Von den
Vier Jahres-Zeiten,
Finsternissen, Fruchtbarkeiten
und andern
hieher gehörigen Sachen,
Auf das Jahr nach unsers HErrn und Heylandes JEsu CHristi Geburth
1733.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0053

Das erste Capitel.

Von den vier Jahres-Zeiten.

Vom Winter.

DEr Winter hat seinen Anfang im verwichenen 1732 Jahre, den 21 December um 1 Uhr Nachmittage genommen, gleich da die Sonne in den Steinbock getreten, und wir den kürtzesten Tag und die längste Nacht bekommen haben.

Die Witterung hiebey zu betrachten, so tritt das neue Jahr mit Sonnenschein und hellen Wetter ein, aber nach dem letzten Viertel folgt Wind und Schnee, und der neue Mond scheinet unbeständig zu seyn. Nach St. Vincentii Tag will man hell Wetter und Sonnenschein vermuthen, womit auch dieser Monat sich endiget. Der Hornung will seinen Anfang mit unfreundl. Wetter nehmen, doch verheisset das letzte Viertel Sonnenschein, worauf in der Fastnachts-Woche etwas Kälte folget und darauf dieser Monat mit Wind und Schnee sein Ende nimmt. Der Mertz fänget mit unsteten Wetter an, aber das letzte Viertel deutet auf hell Wetter und Sonnenschein; darauf nach St. Gertraud unbeständig Wetter mit Wind und Regen folget. Um Mariä Verkündigung will man fein Wetter vermuthen, so auch bis zu Ende dieses Monats anhält.

Das andere Capitel.

Vom Frühlinge.

DEn Frühlings Anfang bekommen wir den 20 Martii, um 12 Uhr, wenn die Sonne in den Widder tritt, und Tag und Nacht einander gleich werden.

Die

Die Witterung dieser Jahres-Zeit zu observiren, so will der Aprill mit Sonnenschein und hellem Wetter anfangen, doch folget nach den heil. Oster-Tagen feucht Wetter. Der neue Mond aber deutet auf helle und liebliche Frühlings-Tage, mit welcher Witterung auch das erste Viertel continuiret, und darauf dieser Monat mit unlustig und feuchten Wetter sich endiget. Der Mäy tritt mit feinen Sonnenschein ein, um Johann. Pförtner aber drohet es mit Wind und Regen und die Himmelfahrts-Woche scheinet auch gar unbeständig zu seyn. Die Exaudi Woche verheisset Sonnenschein, welcher auch durch die heil. Pfingst-Woche noch anhält, und darauf dieser Monat mit Donner und Regen sein Ende nimmt. Der Brachmonat nim̃t seinen Anfang mit hellen Wetter, darauf um Medardi Donner und starcker Regen folget. Um St. Viti deutet es auf unbeständig Wetter mit Wind und Regen, doch verheisset darauf die St. Johannis-Woche hell Wetter und Sonnenschein, und endlich dieser Monat mit Wind und Regen seinen Abschied nimmt.

Das dritte Capitel.

Vom Sommer.

DEs Sommers Anfang ist, den 21 Junii, um 2 Uhr Nachmittage wenn die Sonne in den Krebs getreten, da alsdenn der längste Tag und die kürtzeste Nacht wieder herbey kommen.

Die Witterung dieser Jahres-Zeit zu muthmassen, so will der Anfang des Heumonats Sonnenschein, aber das letzte Viertel Wind und Regen bringen, auch wohl theils Orten Donner und Schlossen. Kilian will zwar helle, aber um Margarethen windig und feucht Wetter bringen. Das erste Viertel deutet auf hellen Sonnenschein, womit auch der volle Mond continuiret, und dieser Monat sich endiget. Der Augustmonat will noch mit Sonnenschein continuiren, gegen Laurentii aber verheisset es unstet, windig und feucht Wetter. Mar. Himmelfahrt deutet auf hell und warm, nach Bartholomäi aber feucht Wetter, darauf dieser Monat mit hellen Wetter seinen Abschied nimmt. Der Herbstmonat will Anfangs Sonnenschein, um Mar. Geburth aber Donner und Regen bringen; um Creutz-Erhöhung will man hell Wetter und Sonnenschein vermuthen, darauf um Joh. Empf. Wind und Regen folget, und dieser Monat mit warmen Wetter sein Ende erreicht.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0055

Vom Herbste.

DEs Herbsts Anfang ist bey dem Eintritt in die Waage, den 23. Sept. um 6 Uhr Morgens, deswegen Tag und Nacht zum andern mahl im Jahre wieder gleich werden.

Die Witterung dieser Jahres-Zeit zu prognosticiren, so tritt der Weinmonat mit Sonnenschein und hellen Wetter ein, aber der neue Mond deutet auf feucht Wetter. Um Burchardi will man hell Wetter vermuthen, aber um St. Gallen folgt Wind und Regen, womit der volle Mond continuiret, doch will sich dieser Monat mit feinen Wetter beschliessen. Der Wintermonat will noch mit Sonnenschein continuiren, aber der neue Mond mit unfreundl. Wetter drohen, darauf um Leopoldi fein Wetter folget, welches auch meistens bis zu Ende dieses Monats anhält. Der Christmonat will mit Frost und Kälte anfangen, und der neue Mond deutet auf unlustig Wetter, worauf um Lucia Ottilia feiner Sonnenschein folget, womit auch die heil. Weyhnachts-Woche continuiret, und sich darauf dieses Jahr mit Wind und Schnee endiget.

Das fünffte Capitel.

Von den Finsternissen dieses 1733. Jahres.

JN diesem Jahre bekommen wir vier Finsternisse; zwey an der Sonnen, und zwey am Monde, davon die erste Sonnenfinsterniß, ingleichen die erste Mondfinsterniß in etwas zu observiren; nemlich:

Die erste uns sichtbare Sonnenfinsterniß ereignet sich den 13 Mäy, um 4 Uhr Nachmittage.

Die andere begiebt sich an dem Monde, den 28 Mäy, um 6 Uhr Abends, ist gleichfalls sichtbar.

Die dritte uns unsichtbare Sonnenfinsterniß entstehet den 6 Novembr. Nachmittags um 4 Uhr.

Die vierdte Mondfinsterniß bekommen wir den 21. Novembr. gegen 1 Uhr Mittags, ist ebenfalls unsichtbar.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0056

Von Gesund- und Kranckheiten.

IM Januario beschweret man sich über Hauptweh, hitzige Flüsse und Reissen in Gliedern.

Im Februario entstehen Husten, Schnupffen und Mutter-Beschwerung von kalten Flüssen, und haben die Schwangern eine gefährliche Zeit.

Im Martio höret man von hitzigen Kranckheiten, rothen Ruhr, Bräune und Blattern.

Im Aprill wird über starcke Fieber, Ohnmachten und Schlag-Flüsse hin und wieder Klage geführet, so sind auch die plötzlichen Todes-Fälle nicht seltsam.

Im Majo klaget man über Engbrüstigkeit, Schnupffen und Verstopffung. Die Melancholischen empfinden einen harten Stand, und im menschlichen Leibe werden durch allerhand scharffe Flüsse viel Schmertzen verursachet.

Im Junio wird Schnupffen, flüßige Augen und Melancholey unter den alten Leuten verspüret.

Im Julio höret man von unvermutheten Todes-Fällen und allerhand giftigen Seuchen, als rothen und weissen Ruhr, hitzigen Fiebern und andern garstigen Kranckheiten.

Im Augusto klaget man hin und wieder über Schnupffen, Engbrüstigkeit und Verstopffung.

Im September empfinden die Weibes-Personen allerhand Verdrüßlichkeiten wegen überflüßiger Feuchtigkeiten, und haben insonderheit die Schwangern und Gebährenden einen gefährlichen Zustand.

Im October drohet es mit Schlag-Flüssen, Ohnmachten, heftigen Hertz-Beschwerungen, Fiebern, Augen- und Ohren-Flüssen und Schwachheiten des Magens. Man besorget auch geschwinde Todes-Fälle.

Im November hätte man zwar wegen der lieben Gesundheit keinen Anstoß sonderlich zu befahren, wenn die Würckung der Kranckheiten voriger Monate nur nicht continuirten, und folgends im December sich die Kranckheiten nicht häuffiger einstelleten, denn da höret man von plötzlichen Todes-Fällen, rothen und weissen Ruhr, auch andern hitzigen und ansteckenden Seuchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0057

Das siebende Capitel.

Vom Krieg und Frieden.

IM Januario will ein gewisser Potentat zu den Waffen greiffen, und seine Trouppen weit und breit in dem Lande ausstellen.

Im Februario bestricket ein kluger General eine Vestung, und setzet Land und Leute in Brandschatzung.

Im Martio werden allerley geschwinde und heimliche Practiquen vollzogen.

Im Aprill sind grosse Herren und hohe Potentaten vieler Gefahr unterworffen, sie mögen sich vor Untreu wohl in acht nehmen.

Im Majo sind die Friedens-Strahlen so wohl conditioniret, daß sie den Soldaten keines weges anstehen wollen.

Im Junio bieten Friede und Freude einander die Hand, und die erzürneten Feinde umarmen einander aufs lieblichste.

Im Julio entstehet unter Krieges-Häuptern Widerwillen und Duelliren.

Im Augusto wird ein gefährlicher Anschlag entdecket und zu nichte gemacht, wofür man GOtt dancken soll.

Im September ist Mars geschäftig, ein neues Krieges-Feuer aufzublasen, darüber ein gewisses Reich sehr consterniret wird.

Im October wird ein vornehmer Ort heftig bestürmet, und mancher tapferer Soldat muß sein Leben einbüssen.

Im November kömmt ein tapfferer Kriegs-Mann zu hohen Ehren.

Im December wird sichs in einem gewissen Lande zu einer grossen Veränderung anlassen.

Das achte Capitel.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

WEil nach der Astronomorum Meynung der Mond, als der unterste und wandelbahrste Planet den 22 Martii 1733. seine Regierung antritt, so muthmassen dieselben, als wenn dieses Jahr insgemein sehr feucht, denn kalt und trocken seyn werde. Wiewohl manchmahl grosse Hitze mit einzulauffen pflegt. Die Aussaat betreffend, soll man weder zu spät, noch zu zeitlich säen. Das Winterkorn möchte wohl scheffeln, indem der Winter im Decembr. 1732. mit Kälte und vielen Schnee eingetreten, und ziemlich continuiren wird. Doch steht zubesorgen, daß an manchen Orten auswerts im Martio wenn der Schnee aufthauen wird, viel Winter-Früchte werden verschlemmet werden. Auf dem Harze werden die langsamen Fröste, Kälte und rau-

hen

zen Aprill-Winde der Saat nicht alzu dienlich seyn; doch wird das Winter-Korn wohl scheffeln. Gerste, Haber, Linsen, Erbsen, Wicken, Hirsen gerathen mittelmäßig. Die Eichel-Mast aber an vielen Orten gar nicht. Mit dem Obst ist es auch mißlich, gleichwohl möchte es an manchen Orten (sonderlich wo die Oerter Schauer haben und Honig-Thaue keinen Schaden thun) Obst zur Genüge geben. Hopfen, Flachs, Rüb-saamen geräth mittelmäßig, Wein, wo das Jahr kalt, wird nicht allzu wohl gerathen, und weil man nur einen halben Herbst wegen baldiger Kälte und kalten Schlackerwetter vermuthet, muß man bald zur Weinlese schreiten. Viel Gewitter vermuthet man dieses Jahr nicht, doch etliche ohne grossen Schaden. Die Mäuse dürfften dem Getrayde, und die Raupen an einigen Orten Schaden thun. Werden wir aber der Stimme GOttes gehorchen, so werden wir des Landes Guts und ein fruchtbar Jahr geniessen.

Bericht von Baden, Schröpffen und Aderlassen.

WEnn der Mond in [Zeichen] [Zeichen] und [Zeichen] läufft, ist nicht auserwehlt zu baden, weil damahls die Pori oder Schweißlöcher verschlossen sind. 2. Im [Zeichen] und [Zeichen] und [Zeichen] ist gut baden, denn da sind die Pori offen, aber im [Zeichen] ist nicht gut schröpffen. 3. Im [Zeichen] [Zeichen] und [Zeichen] ist gut baden, im [Zeichen] [Zeichen] und [Zeichen] auch, aber in den [Zeichen] ist nicht gut schröpffen. Solche Regeln sind nützlich und wohl zu mercken, darum sind sie hieher gesetzt worden.

Das Aderlassen betreffend, hat die Noth kein Gesetz, und darf man sich vor keinem verworffenen Tag (massen etliche Abergläubische sonderlich den 25. Martii scheuen,) oder Zeichen im Calender fürchten. Wenn die Gefahr ein Aderlaß erfodert in gefährlichen Schwachheiten, als da seyn Seitenstechen, Halß-Geschwür, Blut-Ausspeyen und dergleichen. Wann der keine treibende Noth vorhanden ist, ist es im Frühling und Sommer, auf der rechten Seiten, im Herbst aber und Winter, auf der lincken Seiten am besten, und kan man alsdenn sich zugleich richten nach des Mondes Lauff und Stell in Zodiaco nebenst andern Aspecten der Planeten. Vor allen Dingen ist zu mercken, daß man nicht leichtlich Ader lasse im Eintritt des Neuen und Vollen Lichts, und wann der Mond oder die Sonne bey dem Saturno und Mars, oder in ihrem gevierdten oder Gegenschein stehen; Zwischen dem ersten und letzten Viertel des Mondes ist es am besten.

Man muß auch ein Unterscheid der Temperamenten Leibes-Constitution beym Aderlassen in acht nehmen. Die Phlegmatici können Ader lassen wann der Mond in Widder und Schützen, die Cholerici in Krebs und Fischen, die Melancholici in der Waag und Wassermann, wobey man doch, wie gemeldt, die aspectus contrarius dabey consideriren, und den Respect der Zeichen auf die Glieder halte, weil der Widder das Haupt regieret, den Halß der Stier, die Schulter, Arm und Hände die Zwilling, die Lung, Magen und Miltz der Krebs, das Hertz und Rücken der Löw, den Bauch und Eingeweid die Jungfrau, die Blaß und Nieren die Waag, die Schaam der Scorpion, die Hüffte der Schütz, die Knie der Steinbock, die Schienbein der Wassermann, und die Füß die Fisch.

Verzeichniß derer Jahrmärckte, welche in dieser Gegend in Städten und Flecken gehalten werden, nach der Ordnung des A. B. C. gesetzet.

Altenburg, der erste den mont. nach rogate, der andere den montag nach den 4 sept. It. ein roß-vieh-und fisch-marckt uf simon judä.

Allsfeld, der 1 uf neujahr, der 2 uf oculi, der 3 uf den pfingst montag, der vierdte den sontag vor kiliani, der fünffte den sontag vor michael

Alsleben, der erste uf johannis, fält aber johannis uf den sonnabend oder sonntag, so ist der marckt den montag darnach, der 2 den donnerstag in der wochen mauritii, der dritte den donnerstag nach martini, fällt aber martini uf den donnerstag so wird er denselbigen tag.

Allstädt, der erste den dienstag nach rogate, der andere den dienstag nach severini, fällt aber sever. uf den dienstag, so wird er denselben tag.

Annaberg, der erste uf lätare, der 2 uf jacobi.

Apolda, der erste den montag nach lätare, der andere den montag nach ulrici, der dritte den montag nach martini.

Arnstadt, der erste uf jubilate, der 2 den sontag nach mar. geburt, der 3 den sontag nach severini.

Artern, der erste den dienstag nach quasimodogen. der andere den donnerstag nach Gallen.

Aschersleben, der erste uf himmelfahrt, der den mont. vor margrethen, der 3 uf michael, der 4. den dienstag nach dem andern advent.

Ballenstädt vorm Hartze, der 1 uf johanni, der andere den montag nach creutz-erhöhung, fällt aber dieser tag uf den montag so wird er diesen montag gehalten.

Bautzen, der 1 den mittwoch nach judica, der 2 uf Petrikettenfeur, der 3 den sontag nach Galli

Bebra, der erste uf jubilate, der andere den sontag vor burghardi.

Benckenstein, den sontag nach laurentii.

Bercka an der Werra, der 1 den mittwoch nach palmar. der 2 den mittwoch nach margrethen, der 3 den tag vor michael, der 4 uf St. thom.

Berenburg, der 1 den dienstag nach sexagesim. der 2 uf mariä heimsuch. der 3 uf egidii, der 4 uf gallen, fällt aber von den dreyen tagen einer uf den sonnab. oder sont. so ist der marckt den dienstag. der 5 den donnerst. 14 tage nach martini.

Berlin, der 1 uf philippi jac. der 2. 8 tage nach fronleichn. der 3 uf laurentii, der 4 uf creutzerhöhung, der 5 uf allerheiligen ein viehmarckt.

Bischoffswerda, der erste uf trinitatis, der andere den sontag nach michael.

Blanckenburg, der erste den Dienstag nach Oculi, der 2. den Dienstag nach Bartholomäi.

Blanckenhain, der erste den sontag vor jacobi, der andere den sontag vor simon judä.

Bleicheroda, der 1. den montag nach judica, der andere den mont. nach den 3 sontag trinitatis, fiele aber auf solchen tag ein das fest Johannis des täuffers, so ist er den dienstag drauf, der 3 montags nach creutz-erhöhung, der vierdte montags nach den andern advent.

Bodung, der erste uf anthonius, der andere uf exaudi, der dritte den sontag vor michael.

Borna, der erste den sontag nach fasnachten, der andere den sontag nach margrethen, der dritte uf creutz-erhöhung.

Braunschweig hält die erste messe den montag nach mariä lichtmeß die 2 den montag nach laurentii, wie auch einen andern jahrmarckt, acht tage vor weynachten, und drey viehmärckte, der

erste

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0060

erſte den montag nach lätare, der 2 den montag nach johanni, der dritte acht tage vor Egidii.

Brücken an der Helm, hält jahrmarckt den dienſtag nach dem ſontage egidii.

Buttelſtädt, der erſte den dienſtag nach rogate, der andere dienſtags nach bartholomäi.

Buttſtädt, hält roß- und viehmarckt, der erſte am abend vor faſtnacht, der andere am abend johannis, der dritte am abend michaeli, der vierdte am abend allerheiligen.

CAſſel, der erſte den mittwoch nach Heiligen 3 königen, der 2 den mitwoch nach judica, der 3. den mitwoch nach qvaſimod. der 4 den mitwoch nach trinitatis der 5 mitwoch nach martini, fällt aber jacobi, michael oder martini ufm mittwoch, ſo iſt er denſelbigen tag.

Clausthal, der erſte montags nach invocavit, der andere montag vor michaelis, der vieh- und Pferdtmarckt aber montags nach michaelis.

Clingen, den dienſtag vor Galli.

Coburg, der erſte ufs Neujahr 2 ſontag nach Oſtern, 3 pet. pauli, 4 ſontag nach mar. geb. 5. ſontag nach martini, item viehmärckte, 1 joh. enth. der andere ſontag nach mariä geburth.

Cöldiz, der erſte uf johanni, der 2 uf ſim. jud.

Cönnern, 1 dienſtag nach invocavit, den montag vorher iſt roßmarckt, 2 dienſtag nach palmarum 3. dienſt. nach exaudi, 4 uf barthol. fält aber der tag uf den ſonnabend ſontag oder montag, ſo iſt der marckt den dienſtag hernach, der fünffte dienſtags nach luciä.

Cöthen, der erſte den ſontag rogate, als 14 tage vor Pfingſten, der andere den ſontag nach jacobi, der dritte ſontags vor michael, der vierdte den ſontag nach Andreä.

Cranigfeld, der erſte montags nach rogate der andere montags nach michaeli.

Creutzburg, der 1 montags nach judica, 2 montag nach rogate 3 montag vor himmelfart, 4 montag nach galli, 5 montag nach den 3 advent.

Crimmitzſchau, 1 uf himmelfarth, 2 laurent.

DAnckeroda, iſt der jahrmarckt uf johanni.

Denſtädt, den erſten uf invocavit, den andern uf johanni, den 3 ſontags nach michael.

Dernburg, den erſten ſontag nach johanni Baptiſt. den andern ſontag nach egidii.

Deſſau, 1 reminiſ. 2 uf exaudi, 3 ſont. nach mart.

Dingelſtadt, den erſten ſontag vor gertr. 2 ſontag nach johanni, 3 den dritten Advent.

Döbeln, 1 uf exaudi, 2 fronleichnam, 3 ausgang der zahlwoche der leipziger michael. meſſe

Dreßden alt, der erſte aufn ſontag cantate, der andere ſontag nach mariä geburth.

Dreßden neu, den erſten invocavit, den 2 uf johanni, den dritten ſontag nach Sanct. lucas.

Duderſtadt, 1 ſontag invocavit, roß- und viehmarck, 2 ſont. nach ſervatii, 3 mont. nach trinitatis roß- und viehmarckt, 4 ſont. nach petr. paul. 5 ſont. nach cyriaci, 6 ſont. nach mauritii, jahrmarckt und zugleich den mont. darauf roß- und viehmark, 7 ſont. nach mart. roß- und viehmarckt.

EBeleben, den erſten mäy.

Eckardsberg, den erſten uf himmelfarth, den andern uf mariä geburth.

Ebrich, den dienſtag vor michael.

Eiſenach, den 1. reminiſcere. den andern miſericordias, den dritten mittwoch vor michael.

Eisfeld, den 1 uf oculi, andern uf exaudi, dritten uf donati, den 4 mariä geburt den 5 nicolai.

Eißleben, 1 dienſtag nach reminiſc. 2 dienſtag vor johanni, fällt aber johanni uf den dienſt. ſo wird der marckt an dieſem tage gehalten, 3 dienſtag in der wochen maur. roß- und viehmarckt, 4 dienſt. nach galli, wenn gallen uf den dienſt. fällt ſo wird der marck an dieſem dienſt. gehalten.

Eißleben neuſtadt den erſten dienſtag rogate, den andern dienſtag nach bartholmäi.

Elbingerode im hartz, den erſten montag nach cantate den andern montag nach galli.

Ellrich, den 1 montag nach oculi, 2 mont. nach rogate, 3 montag nach laur. 4 mont. nach galli.

Erfurth, der 1 uf trinitat. 2 uf mar. geb. 3 uf martini, dazwiſchen 3 Roß- und Vieh- märckte, 1 montag nach reminiſc. 2 montag nach margr. 3 montag nach matthäi des Apoſtels.

FRanckenhauſen, 1 dienſtag nach exaudi, 2 den 25 ſeptembris, den 3 ſontag nach ſeverini.

Franckfurth am mäyn, hält meß, 1 uf quaſ. 2 mar. geb. fällt mar. geburth uf den mont. dienſtag, mittwoch, ſo iſt die meß den ſontag vorher, fält es aber uf den donnerſtag, freytag und ſonnab. ſo iſt die meſſe des ſont. darnach, fält margr. uf den ſont. ſo fängt ſich die meſſe uf denſelben an.

Franckfurt an der Oder, 1 uf reminiſcere, 2 ſontag nach margrethen, 3 uf martini.

Freyberg in meiſſen, den erſten uf margrethen, den andern egidii, den dritten uf martini.

Freyburg in thüringen, den 1 uf reminiſc. den andern ſontag nach barth. 3 ſontag nach mich.

GAndersheim, 1. ſontag reminiſcere, 2 ſontag nach Petri pauli, 3 ſont. nach allerheiligen.

Garleben, 1. dienſtag nach invocavit 2. dienſtag

nach qvasimodog. der 3. den dienstag nach Petr. Paul, der vierdte den dienstag nach michaelis.

Gebser Spende oder Jahrmarckt, auf reminis.

Geboren, den ersten donnerstag nach cantate, den andern donnerstag nach martini.

Geithen, 1 lätare, 2. Johannis des täuffers.

Gerbstädt, 1 rogate, 2. sontag vor mariä geb.

Gernroda, der erste dienstag nach Pfingsten, der andere zwey Täge vor Simon Judä.

Giebelhausen, den ersten misericordias, den andern sontag nach allerheiligen.

Glaucha, den ersten sontag vor Johannis des täuffers, den andern Sontag vor michael.

Görlitz, 1 den 1 trinit sontag 2 sont. nach bart.

Goßlar, 1. jubilate, 2. unschuldig kindeltag.

Gotha, der erste ufn mittwoch nach cantate, der andere mittw. nach margr. 3 mittwoch vor galli, dienstags vorher roß- und Vieh-marckt.

Göttingen, den 1. montag nach esto mihi, 2. philippi Jacobi, 3. auf Jacobi, 4. simon judä.

Greussen 1. dienstag nach lichtmeß, 2. dienst. nach den 1 sont. nach trin. 3. dienst. nach mar. geb.

Grossen gottern, den mont. nach creutz-erhöh.

Grossen Könnern, 1 mittwoch nach estomihi 2. mittw. vor margrethen, 3. mittw. nach michael.

Günstädt, den montag nach cantate.

Halberstadt, 1. im Dom, sontag lätare, 2. in der Stadt, dienst. nach miseric. dom. 3. uf galli, kram. 1 viehmarckt uf den donnerstag nach estomihi 2 aufn gründon. 3. mont. nach francisci.

Halle in sachsen, 1. auf den 16 Januar. 2. uf mariä geburt 3. martini auf den neumarckt.

Hänichen, den 1. auf cantate, 2. sont. vor mich.

Hannover 1. donnerst. nach lät. 2. mont. nach phil. jac. 3. mont. nach jac. 4. mont. nach egydii 5. mont nach allerh. 6. uf unsch. kindlein-tag.

Hartzigeroda, ersten auf lichtmeß, andern auf margrethen nach Johanni, 3 auf simon Judä.

Haselfelde, den dienstag vor petri pauli.

Haßleben, ersten montag nach estomihi 2. montag nach rogate, 3. den andern octobris.

Heckstädt, 1 kram- roß- und viehm. den dienstag nach judica, andere dienstag nach Margr. der 3. dienstag vor galli, wobey ein Flachs marckt, der 4. dienstag nach dem ersten Advent.

Heldrungen, den sont. nach Creutzerhöhung.

Helmstädt, den ersten montag nach judica, den andern montag vor margrethen den dritten montag vor mariä geburt, den vierdten montag nach mart. bisch. so aber martin bischoff ufn montag fiel, den folgenden montag hernach.

Heringen, 1. dienst. vor palm. 2. nach galli, fält aber galli auf den dienst. so ist er denselben tag.

Hohemeltzen, hält marckt den sont. nach egidii, fällt egidii aufn sont. bringt er ihn mit sich, Freytag vor egidi hats ein stattlichen vieh u. buttern. und gehet der Böttigerm. 8 tage zuvor an.

Horburg, mittwochs nach Egidii.

Hornburg, 1. philippi Jacobi, 2 auf martini.

Heymb, der 1. Sont. nach Petr. Paul, fält aber Petr. Paul den Sontag, so ist er denselben Tag. 2. Sontag nach Gallen, fält aber Gallen den Sontag, so ist er desselben Tags.

JEna, den 1. dienstag nach reminiscere, den montag aber vorher ein roß- und viehmarckt 2 dienst. nach rog. 3 dienst vor oder n. sim. jud.

Ilmen die Stadt, den ersten sontag vor margrethen, den andern sontag nach Galli, 3. 2 advent, neml. allezeit nach dem kal. schen jahrm.

Joachimsthal, der erste montag nach lichtmeß, der andere auf margrethen.

Jüderbock, mittwochs nach Reminis. 2. donnerstags vor den sont. vor Johanni Täuf. den 3 Donnerstag nach welchem martin Bis. folget.

KAlbe an der Saale, der erste den sontag vor Himmelfarth, der 2. auf Philippi Jacobi.

Kälbra, der erste Dienstag nach rogate, der andere den Dienstag vor Creutz-Erhöhung, der dritte den Dienstag nach dem andern Advent.

Kindelbrück, den ersten sontag nach Ulrici, den andern sontag nach Allerheiligen.

Könnern, der erste uf Exaudi, der 2 auf Barth.

LAngensaltze, 1 dienst. nach Qvasimod. 2 dienst. nach Petri Pauli, der 3 dienst nach Egidii.

Leipzig hält Meß, die erste auf Neujahr, die andere auf Jubilate, die 3 sontag nach Michael.

Leutenberg, den sontag nach Bartholomäi.

Lichtenberg, der erste auf Johann. Baptistä der ander sontag nach Andräe.

Lüneburg, den ersten auf Jubilate, den andern uf michaelis, den dritten auf Dionisii.

MAgdeburg, 1 septuag. 2. Kaufschlag montag nach Inv. 3. sontag nach trinit. 4. Heermeß ufn Neu-Marckt, uf Mauritii.

Manßfeld, der erste Dienstag nach Qvasim. der ander den Dienstag vor Bartholomäi der dritte den Dienstag vor den ersten Advent.

Mühlhausen, der 1 montag nach Exaudi, der andere montag nach margrethen, der dritte montag nach galli, wie auch zwey roß- u vieh-märckt, 1 uf gregorii, den andern uf burckhardi,

Naum-

Naumburg an der Saal, den ersten auf Palmarum, den andern auf Petri Pauli.

Neustadt an der Orla, den 1 Trinitatis, der andere auf Petri Kettenfeur, den 3 14 tage vor michaelis den 4. den ersten Advents-Sonntag.

Neustadt unterm Hohnstein, hält Jahr-Roß- und Vieh-Marckt den Donnerstag und Freytag nach den 6. Trinitatis.

Nordhausen, den ersten auf Creutz-Erfindung, den andern auf Creutz-Erhöhung.

Nordheim, der 1 den montag vor estomihi, der ander den montag nach Johanni baptistä, der 3 mont. nach Bartholom. 4 mont. nach Andreä.

Oldißleben, Töpfgensm. freytag n Ostern

Oschersleben, 1. den dienst. nach reminisc. der andere dienst. nach cant. der 3 sont. n. Galli

Osterfeld, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte den sontag nach Dionisii.

Osterode, der 1 uf mitfasten, der 2 den sontag nach margarethen, der 3. den sontag nach Galli

Penig, der 1. uf Oculi 2. nach Margrethen

Pitterfeld, auf Rogate.

Quedlinburg, der 1. uf miseric. domini, Altstadt, der ander den sont. nach himelf. Neustadt, 3. den sont. nach martini, derneben roß u. viehm. der 1. uf Estomihi, der ander 8. tage vor Johannis des Täuffers, der dritte uf matthäi, der vierdte acht Tage vor Allerheiligen.

Querfurt der erste am Grünen Donnerstage, der andere, am Ostermitwochen, auf der Esels-wiese, der dritte den sontag nach maria magdalen. der vierdte sontag nach matthäi.

Rudolstadt, 1. den sontag nach Viti, 2. nach creutz-erhöhung, 3. den sont. nach Allerheil

Rammelsburg, 1. uf Lätare, 2. uf Rogate, 3 den sontag nach Bartholom. Krammarckt und sonnabends vor Bartolom. ein Vieh u. Pferdem

Stolberg am Hartz, der 1. den Dienst. nach Cantate, 2. den Donnerstag nach Galli, fält aber Galli uf den Donnerstag so ist er selben tag.

Saalfeld, der 1. den mont. nach Ostern, der andere den sont. nach Bartholom. der dritte drey Tage nach Michael, 4. den sont nach Allerh.

Sachse, der erste den 3. montag nach Pfingsten, der andere, den montag nach Egidii, der dritte den montag vor Elisabeth.

Sandersleben, der erste den dienstag nach Cantate, der andere den dienstag nach Barthol.

Sangerhausen, der erste uf Oculi, der andere uf Miseric. Domini, der dritte uf Ulrici, der vierdte den Dienstag vor Michael.

Schaffstädt, der erste den sontag vor Kiliani, der andere den ersten Advent.

Schmalkalden, der erste uf Lätare der andere uf philippi jacobi, 3. uf Jacobi, 4. uf Bartholomäi, 5. den sont. vor martini, 6. uf Nicolai.

Seehausen, der erste den dienstag nach Matthäi, der andere den sontag nach martini.

Seesen am Hartze, der 1. auf Invocavit, der andere den sontag nach Viti, der 3. den sontag vor Michaelis, darzu Viehmärckte, der 1. den montag nach Oculi, der andere den mont. n. Viti.

Sömmern, der 1. auf misericord. domini, der ander den sontag exaudi 3. sont. vor michael.

Sondershausen, der 1 Dienstag nach Lätare, der andere Dienstag vor Margar. der dritte Dienstag nach Allerheil. fällt aber Allerheil. auf den sont. oder mont. so ist er 8 tage hernach.

Tangermünde, der 1. den montag nach Fastnacht, 2. den dienst. nach Rogate, 3 den sont. nach petri pauli, 4. den sontag nach simon jud.

Tannenroda, der erste uf Judica, der andere den sontag vor michael.

Vacha, der 1. mont. nach reminisc. 2. mitw. nach michael, 3. den montag nach martini.

Wallhausen, der erste ufn Dienstag vor Judica, der andere den Dienstag nach Galli.

Weida, der 1. den Montag nach den 6. Trinit. der 2. den Montag vor Martini.

Weimar, der 1. mont. nach Exaudi, worbey auch ein wollmarckt, der andere den mont. nach burchhardi, nebst einen vieh- und zwiebelmarckt.

Weissensee, der 1. uf Lätare, der ander den sontag nach margreth. der 3. den sont. nach Galli.

Wernigeroda, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte uf Nicolai.

Wiehe, der erste den sontag nach Bartholomäi, der andere uf Simon Judä.

Wolffenbüttel, der erste den montag nach Oculi, der andere den montag nach Jubilate, der dritte den montag vor Johann Baptistä, der vierdte den montag vor Bartholomäi, der fünffte den montag nach Nicolai.

Zeitz, der erste auf Cantate, der andere den sonnabend vor Jacobi, der dritte auf Michaeli, der vierdte Viehmarckt, uf martini.

Zelle, der erste Kram- Vieh- und Pferdte-Marck, den montag nach Quasimodog. der andere den montag nach Creutz-Erhöhung, der dritte den Montag vor Weynachten, wenn aber Weynachten den Dienstag, mittwoch, oder donnerstag einfiele, ist er den montag vorher.

Eine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0063

X934092 S4929(1733)

Eine ordentliche Resolvirung,
Thaler zu Gülden, und Gülden zu Thalern zu machen.

Welche
Zu Nutz allen denenjenigen, so in Einnahme und Ausgabe
viel zu verrichten, hieher gesetzet.

Th.	Gül.	Gr.	Th.	Gül.	Gr.	Thl.	Gül.	Gr.	Gül.	Th.	Gr.	Gül.	Th.	Gr.	Gül.	Thl.	Gr.
1	1	3	35	40	0	69	78	18	1	0	21	35	30	15	69	60	9
2	2	6	36	41	3	70	80	0	2	1	18	36	31	12	70	61	6
3	3	9	37	42	6	71	81	3	3	2	15	37	32	9	71	62	3
4	4	12	38	43	9	72	82	6	4	3	12	38	33	6	72	63	0
5	5	15	39	44	12	73	83	9	5	4	9	39	34	3	73	63	21
6	6	18	40	45	15	74	84	12	6	5	6	40	35	0	74	64	18
7	8	0	41	46	18	75	85	15	7	6	3	41	35	21	75	65	15
8	9	3	42	48	0	76	86	18	8	7	0	42	36	18	76	66	12
9	10	6	43	49	3	77	88	0	9	7	21	43	37	15	77	67	9
10	11	9	44	50	6	78	89	3	10	8	18	44	38	12	78	68	6
11	12	12	45	51	9	79	90	6	11	9	15	45	39	9	79	69	3
12	13	15	46	52	12	80	91	9	12	10	12	46	40	6	80	70	0
13	14	18	47	53	15	81	92	12	13	11	9	47	41	3	81	70	21
14	16	0	48	54	18	82	93	15	14	12	6	48	42	0	82	71	18
15	17	3	49	56	0	83	94	18	15	13	3	49	42	21	83	72	15
16	18	6	50	57	3	84	96	0	16	14	0	50	43	18	84	73	12
17	19	9	51	58	6	85	97	3	17	14	21	51	44	15	85	74	9
18	20	12	52	59	9	86	98	6	18	15	18	52	45	12	86	75	6
19	21	15	53	60	12	87	99	9	19	16	15	53	46	9	87	76	3
20	22	18	54	61	15	88	100	12	20	17	12	54	47	6	88	77	0
21	24	0	55	62	18	89	101	15	21	18	9	55	48	3	89	77	21
22	25	3	56	64	0	90	102	18	22	19	6	56	49	0	90	78	18
23	26	6	57	65	3	91	104	0	23	20	3	57	49	21	91	79	15
24	27	9	58	66	6	92	105	3	24	21	0	58	50	18	92	80	12
25	28	12	59	67	9	93	106	6	25	21	21	59	51	15	93	81	9
26	29	15	60	68	12	94	107	6	26	22	18	60	52	12	94	82	6
27	30	18	61	69	15	95	108	12	27	23	15	61	53	9	95	83	3
28	32	0	62	70	18	96	109	15	28	24	12	62	54	6	96	84	0
29	33	3	63	72	0	97	110	18	29	25	9	63	55	3	97	84	2[illegible]
30	34	6	64	73	3	98	112	0	30	26	6	64	56	0	98	85	1[illegible]
31	35	9	65	74	6	99	113	3	31	27	3	65	56	21	99	86	1[illegible]
32	36	12	66	75	9	100	114	6	32	28	0	66	57	18	100	87	12
33	37	15	67	76	12	1000	1142	18	33	28	21	67	58	15	1000	875	0
34	38	18	68	77	15	2000	2285	15	34	29	18	68	59	12	2000	1750	0

№

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0064

Stolbergischer

Schreib- und Gespräch-Calender/

Auf das Jahr nach unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi Geburth

M DCC XXXIII.

STOLBERG,

Druckts und verlegts Joh. Christoph Ehrhart, Gräfl. Hof-Buchdr.

702 *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67313/fragment/page=0065